

Ausgabe 1 · Juni 2017 · kostenlos

Tierschutzverein Dachau e.V.

www.tierschutz.dachau.net

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Mitglied im Landesverband Bayern

DATZ

DACHAUER AKTUELLE TIERSCHUTZ ZEITSCHRIFT



Einladung
zur Jahreshaupt-
versammlung
Seite 5

Wir suchen
ein Zuhause
Seite 6

Rund ums
Tierheim
Seite 11

Termine 2017

24. Juni 14 Uhr	Jahreshauptversammlung Dachgeschoss Kleintierhaus im Tierheim
9. Juli von 10 bis 15 Uhr	Sonntagsflohmarkt im Tierheim (ohne Tag der offenen Tür)
20. August Anmeldung ab 9 Uhr	Mixhunde-Schau und Gauditurier auf dem Gelände der Hundefreunde
27. August von 10 bis 15 Uhr	Sonntagsflohmarkt im Tierheim (ohne Tag der offenen Tür)
7. und 8. Oktober von 10 bis 16 Uhr	Tag der offenen Tür mit Flohmarkt, Kaffee und Kuchen im Tierheim
25. und 26. November von 10 bis 16 Uhr	Weihnachtsmarkt mit Flohmarkt, Kaffee und Kuchen im Tierheim

Alle Flohmärkte ohne Fremdanbieter



Tierschutzverein Dachau e.V.
Roßwachtstraße 33, 85221 Dachau
Telefon 08131 53610 · Fax 53650

24-Stunden-Notdienst: 08131 53636

www.tierschutz.dachau.net
und auf www.facebook.com/tierheim.dachau

Terminänderungen vorbehalten.

Aktuelle Termine, Veranstaltungen oder Änderungen werden auch in der Presse angekündigt, oder informieren Sie sich auf unserer Homepage oder über Facebook.

Adler Apotheke Röhrmoos

Ihre Apotheke vor Ort



**Das Team der
Adler-Apotheke
gratuliert dem Tierheim
Dachau zur „neuen“
DATZ ganz herzlich!**

ADLER-APOTHEKE

Apothekerin Johanna Wagner

Lagerhausstraße 2 · 85244 Röhrmoos
Telefon 08139/591 · Fax 08139/15 81



In eigener Sache ...

Liebe Tierfreunde,

dieses Jahr wird die DATZ 25 Jahre »alt«, die erste Ausgabe erschien im DIN-A5-Format und war zweifarbig auf grobem Papier gedruckt! Wir freuen uns sehr, dass mit Unterstützung des KURIER Dachau, hier insbesondere Christl Horner-Kreisl, nach einjähriger »Abstinenz« unsere Zeitschrift nun wieder regelmäßig zwei Mal im Jahr erscheinen wird, und das in einem komplett neuen Outfit. Ohne Profiunterstützung hätten wir es nicht mehr geschafft.

Einen kleinen Ausschnitt unserer Arbeit können Sie in den Artikeln nachlesen. Auch welche Sanierungs- und Renovierungsarbeiten, sehr viel davon in Eigenregie, erledigt werden konnten. Dank der Spende einer großen Tierfreundin, die anonym bleiben möchte, wird das große Freilaufgelände für unsere Hunde nun bepflanzt, mehr Spielgeräte für die Hunde aufgestellt und das Gelände zur Straße hin mit einem Sichtschutz versehen.

Seit vielen Jahren haben wir immer wieder darauf hingewiesen, dass un-



sere Hundequarantäne nicht mal mehr den gesetzlichen Anforderungen entspricht, bauliche Veränderungen aber leider nicht möglich sind. Wir können nun etwas Erfreuliches berichten: Durch zwei Erbschaften (unter anderem ein zweckgebundenes Vermächtnis) sind wir in der Lage, einen Neubau zu planen. Eigentlich wären noch zwei Projekte in Planung, aber wir möchten diese gerne in einem, vor allem letzten Bau realisieren. Wenn dies gelingt,

müsste der Tierschutzverein keine Neubauten mehr durchführen, da nach jahrelangen Erfahrungen dann die Kapazitäten ausreichen müssten.

Geplant sind eine neue Hundequarantäne und vier neue Zwinger für Hunde, die in den Hundehäusern zu großem Stress ausgesetzt sind. Nach Fertigstellung werden vier kleine Hundezwinger in den Hundehäusern aufgelöst und mit dem Nebenzwinger verbunden, so entste-

hen dann vier große Zwinger in den zwei Altbauten. Außerdem sollen weitere Katzenzimmer, ein Hundebad, zwei Räume für Waschmaschinen und Trockner und eine größere Futterküche mit Lager entstehen. In der nächsten Ausgabe der DATZ Anfang November 2017 werden wir Sie detailliert informieren.

Wir möchten uns auch hier wieder bei allen Unterstützern des Tierschutzvereins Dachau e.V. herzlich bedanken – ohne Ihre Hilfe könnten wir unsere vielfältigen Aufgaben nicht »stemmen«. Unser Ziel ist es nach wie vor, jedem Tier bestmögliche Betreuung während des Aufenthaltes im Tierheim zu gewähren und ein neues, liebevolles Zuhause zu finden.

»Es sind die Träumer und Idealisten, die die Welt bewegen und verändern.«

Lassen Sie uns gemeinsam »unseren« Weg gehen, die Welt für Tiere, die in Not geraten sind und Hilfe benötigen, zu verändern und zu verbessern.

Silvia Gruber

Inhalt

Termine 2017	2	Aus der Tierheim-Praxis	14
Grußwort Silvia Gruber	3	Der letzte Weg	15
»Was soll die Eule?«	3	Katzen-Kastration muss sein! ..	16
Der Hundertjährige,	4	Chipen und Registrieren	16
Einladung zur		Kater XXL: Paco und Pascha ...	17
Jahreshauptversammlung	5	Dringend Hilfe gesucht!	18
Grußwort OB Florian Hartmann ..	5	Man kann nicht alle retten	19
Wir suchen ein neues Zuhause ..	6	Kurtis Kinderseite	20
Grußwort Landrat Stefan Löwl ..	7	Suche Freund fürs Leben	22
Beitrittserklärung	8	Überweisungsformular	
Kein OBI-Flohmarkt 2017	9	Spenden	23
Benefiz-Lesungen	9	Schöner wohnen im Tierheim ..	24
Tiere & Recht	10	Von Simba und Shanti	26
Rund ums Tierheim	11	Happy Endings	27
Impressum	12	Wiederholungstäterin	30
Der sommerliche Höhepunkt ..	13	Von Herzen Dankeschön!	31

»Was soll die Eule?«

Das Logo des Tierschutzvereins Dachau

Immer wieder werden wir angesprochen, warum wir eine Eule im Logo haben und warum das Logo nicht mal abgelöst oder durch etwas Moderneres ersetzt wird. Als die erste DATZ vom damaligen Redakteur Sepp Meißner in Angriff genommen wurde, entschied er sich auf der Suche nach einem Logo für besagte Eule als Wahrzeichen für die Zeitung und den Verein. Die Eule steht für Weisheit und gilt in der griechischen Mythologie als Beschützerin. Sepp Meißner war viele Jahre unermüdlich für den Tierschutzverein Dachau tätig, er verstarb viel zu früh am 26. Januar 2010. »Seine«



Eule war ihm wichtig, sie durfte in keiner Veröffentlichung fehlen. Darum steht das Logo nicht nur für den Tierschutzverein Dachau, sondern auch für Sepp Meißner, der für unseren Verein sehr viel getan und erreicht hat, im Vorstand und im Beirat tätig war.

Der oft zitierte Satz »Wir werden ihn nie vergessen und ein ehrendes Gedenken bewahren«, das sind für uns keine leeren Worte, die Eule soll immer an ihn erinnern. Darum werden wir das Logo weder ersetzen noch modernisieren, sondern gerne in seinem Sinne weiterverwenden.

SG

Auf dem Titel ist »Coverboy« **Pinsel** zu sehen, der mit seiner Freundin **Pina** im Tierheim Dachau landete. Mittlerweile haben die beiden freundlichen Kaninchen ein neues Zuhause gefunden. Das Bild machte Fotografin Renate Seidl aus Schwabhausen.

Der Hundertjährige, ...

... der aus dem Tierheim ging und ein neues Leben begann ...

🐾 Für gewöhnlich ist man ja etwas skeptisch, was Beziehungen zwischen sehr alten Herren und deutlich jüngeren Damen angeht. Man munkelt, es hätte etwas mit Geld zu tun. Nun: Ich möchte Ihnen von meiner Beziehung erzählen ... und Sie entscheiden selbst, wie Sie darüber denken.

Ich lernte ihn über Freunde kennen, und es ging ihm gar nicht gut: Gesundheitliche Probleme und die Bewältigung eines großen Verlustes – seine langjährige Beziehung war zu Ende – machten ihm sehr zu schaffen. Ganz vorsichtig bahnte sich der erste Kontakt an und bald schon hatte ich ihn in mein Herz geschlossen. Täglich kam ich zu Besuch, und wir spazierten gemeinsam durch die Gegend. Schnell wurde mir klar: Ich habe mich in ihn verliebt! Und er? Nun, ich war mir sicher, dass er mich auch in sein Herz geschlossen hatte – auch wenn er es nie so deutlich sagte ...

Meine Geschwister waren entsetzt: Warum ich mir nicht einen deutlich jüngeren anlachen würde? Nun, trotz seines fortgeschrittenen Alters ist er erstaunlich fit und so manch jüngeren Kameraden hängt er mühelos ab.

Nach einer dreimonatigen Fernbeziehung und täglichen Spaziergängen, ganz romantisch an der Amper entlang, beschloss ich, Nägel mit Köpfen zu machen. Schließlich weiß ich nicht, wie viel gemeinsame Zeit uns geschenkt ist. Und so zog er bei mir ein. Zum Glück hatte der Vermieter keine Einwände.

Das war für mich schon erst mal eine große Umstellung! Plötzlich hatte ich keinen Single-Haushalt mehr,



Hundert Jahre und kein bisschen weise ... aber lustig und sehr lieb.

sondern einen Lebensgefährten. Es dauerte schon eine kleine Weile, bis wir unsere unterschiedlichen Gewohnheiten und Bedürfnisse aufeinander abgestimmt hatten. Da er sehr anhänglich ist, begleitet er mich überall hin – sofern es irgend machbar ist. Als einziger Herr ist er nun im Damen-Tanzkurs vollauf akzeptiert und lässt sich verwöhnen.

Mein Chef hat sich ebenfalls auf seine Anwesenheit eingelassen und darauf, dass er mit mir ins Büro kommt. Manchmal hält er dort die Stellung, während ich auf Terminen bin, manchmal darf er mich sogar begleiten. Und manchmal bereichert er Sitzungen durch ein leises Schnarchen. Ein bisschen neidisch war ich schon, als er nach seinem Friseurbesuch

mindestens 20 Jahre jünger aussah – wenn das bei mir doch auch funktionieren würde. Ich hab mich gleich noch einmal in ihn verliebt.

Von seinem früheren Leben erzählt er nichts. Aber unser gemeinsamer Kurztrip an den Bodensee hat ihn seine Liebe zum Wasser (wieder?) entdecken lassen, besonders die Enten haben es ihm angetan. Leider musste ich ihn immer wieder aus dem Wasser holen, zum einen war es deutlich frisch, und zum anderen verärgerte er immer wieder die Schwäne. Er wollte es zwar nicht wirklich einsehen, aber ich vermute, er hält sich für deutlich jünger, größer und stärker als er ist.

Benny sieht nach dem Friseurbesuch mindestens zehn Jahre jünger aus.



Am liebsten toben wir gemeinsam durch die Wohnung, spielen, schmusen, lassen es uns gut gehen ... und genießen jeden gemeinsamen Tag, der uns geschenkt ist. Und – kennen Sie meinen Lebensgefährten?

Er ist ein Traummann: Benny, mein 15 Jahre alter Terrier-Mischling aus dem Dachauer Tierheim.

Meisterbetrieb



Auto Reparatur Tschumpl

- Kfz-Reparaturen ■ Unfallinstandsetzung
- HU DEKRA/KÜS / AU
- Klimaservice ■ Reifenservice ■ Elektr. Achsvermessung
- Autoglas-Service
- Oldtimer-Restaurierung

Industriestr. 37 | 85229 Markt Indersdorf | Tel. +49 (0) 8136 5774

info@autoreparatur-tschumpl.de

Kleintierzentrum Erdweg

Dr. med. vet. Sabine Fischer

Fachtierärztin für Innere Medizin

Kleintierklinik Verhaltenstherapie Hundeschule Tierfriseur



Notruf 24 Stunden

01 71 / 5 26 88 34

Telefon 0 81 38/83 17

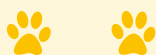
www.kleintierzentrum-erdweg.de

Terminalsprechzeiten:

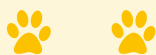
Mo., Fr. 8.00–20.00 Uhr
Di., Mi., Do. 8.00–19.00 Uhr
Sa. 9.00–12.00 Uhr

Einladung

zur Jahreshauptversammlung des Tierschutzvereins Dachau e.V.

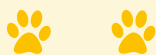


Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen zur
ordentlichen Jahreshauptversammlung 2017
am Samstag, dem 24. Juni 2017 um 14 Uhr
im Dachgeschoss des Kleintierhauses
Tierheim Dachau,
Roßwachtstraße 33, 85221 Dachau



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstands
5. Sonstiges



Die Vorstandschaft freut sich darauf,
zahlreiche Mitglieder begrüßen zu dürfen.



Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

in den vergangenen Jahren erlebte das Dachauer Tierheim eine existenzbedrohende Krise. Der Grund dafür waren laufend steigende Kosten, weil immer mehr Tiere versorgt werden mussten. Die Ursachen für diesen Trend sind vielfältig: Tiere werden abgegeben oder ausgesetzt, weil sie ihren Haltern plötzlich nicht mehr gefallen, ihnen lästig sind oder zu teuer kommen, aber auch, weil ältere Menschen aus gesundheitlichen Gründen oder weil sie in ein Seniorenheim ziehen, ihre Tiere nicht mehr behalten können. Die Gründe für die Kostensteigerungen im Dachauer Tierheim findet man also weder bei den Tieren noch beim Tierheim, sondern in unserer Gesellschaft. Und deshalb ist es auch keine Gnade und kein Glanzstück der Politik, sondern einfach nur eine Selbstverständlichkeit, wenn die öffentliche Hand das Tierheim finanziell so unterstützt, dass seine Existenz gesichert ist. Rein rechtlich betrachtet, ist die Versorgung von Fundtieren Sache der



Kommunen. Diese Aufgabe übernimmt für uns der Tierschutzverein. Darüber können wir heilfrohen sein. Denn eine Fundtierversorgung in kommunaler Hand ohne den ehrenamtlichen Einsatz des Tierschutzvereins würde zweifellos ein Vielfaches kosten. Deshalb möchte ich mich bei den Mitgliedern und Unterstützern des Dachauer Tierschutzvereins ganz herzlich für ihr herausragendes Engagement bedanken. Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde, ich wünsche Ihnen viel Freude und Informationsgewinn beim Lesen der »neuen« DATZ und dem Tierschutzverein alles Gute für eine hoffentlich etwas sorgenfreiere Zukunft. Herzliche Grüße
Ihr Florian Hartmann
Oberbürgermeister

Lange Nacht des Waldes 2017

Die Stadt Dachau lädt herzlich ein
zur „Lange Nacht des Waldes“ am

**Samstag, 24. Juni von 18 bis 23 Uhr
am Stadtweiher an der Schinderkreppe**

Abwechslungsreiches Programm mit
musikalischer Reise „Die Kraft der Bäume“
(19:00, 20:00, 21:00), Vogelbeobachtung am
Landschaftssee (18:15/19:30), Biberrennen,
kreativem Gestalten in der Natur, Stockbrot-
backen am Sonnwendfeuer +++ Kostenlos und
ohne Anmeldung +++ Festes Schuhwerk und
Taschenlampen empfohlen +++ Veranstaltung
entfällt bei starkem Regen +++ Weitere
Informationen: Abteilung Stadtgrün,
Umwelt und Stadtbauhof, 08131 754888,
umweltschutz@dachau.de



Wir suchen ein neues Zuhause

🐾 Unsere Hunde können Sie auf Seite 21 kennen lernen, aber es warten natürlich noch viel mehr Tiere auf ein schönes neues Heim. Der schwarz-weiße Mohrle wurde 2009 geboren, er ist ein sehr netter, sehr sensibler und sehr, sehr gesprächiger Kater. Bisher war Mohrle Freigänger und lebte mit einer anderen Katze zusammen. Er freut sich auf ein Zuhause mit Garten und gerne auch mit Katzenkumpel. Außer Mohrle leben noch 24 Katzen im

viele, zum Teil in sehr schlechtem Zustand, bei uns im Tierheim. Darunter auch ganz kleine Babys, die mit der Flasche aufgezogen werden müssen.

Im Kleintiergehege warten acht lustige Meerschweinchen auf neue Leute, außerdem leben momentan vier Hasen oder Kaninchen in ihrem neuen Gehege. Gerade für die Kleintiere wünschen wir uns neue Besitzer, die deren Bedürfnisse nach Gesellschaft, einem großen sauberen Gehege und Auslauf im Sommer erfüllen. Nach dem Tod der Besitzerin kamen mehrere Vögel im Tierheim unter. Einige sind schon vermittelt, aber der imposante Ingo, ein Venezuela-Amazone, sowie ein Pfirsichköpfchen und vier Nymphensittiche suchen noch ein neues Zuhause.

Venezuela-Amazone Ingo sucht wie einige weitere gefiederte Gäste eine neue Unterkunft. Foto: Renate Seidl

Etwas außergewöhnlicher sind die geschuppten und gepanzerten Mieter: Sechs Kornnattern und drei Wasserschildkröten warten auf kompetente Besitzer, die Erfahrung mit Exoten mitbringen.

Die genannten Tiere standen zum Redaktionsschluss der DATZ am 22. Mai 2017 im Tierheim zur Vermittlung. Dies wird sich in den



Mohrle ist ein sehr netter und gesprächiger Kater; der Freigänger würde sich über einen Platz mit »Ausgang« freuen.

Foto: Renate Seidl

nächsten Monaten ändern, einige werden ein neues Zuhause gefunden haben, andere werden neu hinzugekommen sein.

Aktuell kann man sich jederzeit auf der Homepage des Tierschutzvereins www.tierschutz.dachau.net informieren.



Entweder gut frisiert oder mit gewagter Punkfrisur, im Tierheim warten verschiedene Meerschweinchen auf Vermittlung.

Foto: Renate Seidl



Streichelservice

Die liebevolle Tierpension bei Altomünster

Plixenried 14 · 85250 Altomünster
Telefon 08254 9203960
www.tierpension-streichelservice.de

TIERARZTPRAXIS EBERHARD



Ihr Tier in

besten Händen

Dr. Stefanie Märkl

Gewerbepark 19 85250 Altomünster
Telefon 082 54/90 14 Fax 082 54/99 52 58
hotdoc@t-online.de www.kleintierpraxis-altomuenster.de

Sprechstunde:

Montag-Freitag 9-12 und 15-18 Uhr
Samstags 10-12 Uhr freie Sprechstunde für Notfälle
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Diese drei wurden letztes Jahr gut vermittelt, im Frühjahr landen aber bestimmt wieder viele Katzenkinder in Dachauer Tierheim.

Foto: CG

Grußwort

von Landrat Stefan Löwl

Seit langem unterstützt der Landkreis das Engagement des Tierschutzvereins Dachau e.V. mit besonderer Verbundenheit. Es ist wirklich lobenswert, wie viele Bürgerinnen und Bürger hier zusammenwirken, um Tieren, die Hilfe brauchen, diese auch zukommen zu lassen.

Im Tierheim Dachau werden seit über 30 Jahren Fund-, Abgabe- und Verwahrtiere aus dem Landkreis Dachau betreut. Viele Vierbeiner haben Schlimmes erlebt und ihr Vertrauen in die Menschen verloren. Durch viel Liebe, Zuwendung, Geduld und Zuversicht erhalten sie im Tierheim Dachau die Chance auf eine bessere Zukunft. Hier pflegen liebevolle Hände die hilfsbedürftigen oder alleingelassenen Mitgeschöpfe mit dem Ziel, ihnen auch in

Zukunft ein schönes Zuhause bei tierlieben Menschen zu vermitteln. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer – ohne Sie würde es den Tierschutzverein Dachau so, wie er war und ist, sicher nicht geben. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Unterstützung und Zuspruch aus der Bevölkerung ebenso wie aus Wirtschaft und Politik, damit Sie sich weiter so tatkräftig für den Tierschutz und das Wohl der Tiere einsetzen können.

Ihr Stefan Löwl
Landrat

Gemeinsam für den Landkreis Dachau



„Tierschutz ist die Erziehung zur Menschlichkeit“

(Albert Schweitzer)



Wir unterstützen die Arbeit des
Tierschutzvereins Dachau e.V.



Tierschutzverein Dachau e.V.

Telefon: 08131/5 36 10
Telefax: 08131/5 36 50
Notruf: 08131/5 36 36

Roßwachtstraße 33
85221 Dachau



Mitglieds-Nr.

Beitritts- Erklärung

Unter Anerkennung der Satzung beantrage ich die Aufnahme als Mitglied in den Tierschutzverein Dachau e.V.

Nachname: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Beruf: _____

Geburtsort: _____

Geburtsdat.: _____

Bei Familienbeitritt:

Ehegatte:

Vorn.: _____ geb.: _____ Nr.: _____

Kinder:

Vorn.: _____ geb.: _____ Nr.: _____

Vorn.: _____ geb.: _____ Nr.: _____

Vorn.: _____ geb.: _____ Nr.: _____

Vorn.: _____ geb.: _____ Nr.: _____

Vorn.: _____ geb.: _____ Nr.: _____

Bezahlung:

☐ bar

☐ Mandat zum Einzug

Betrag dankend erhalten am: _____

Tierschutzverein

Dachau e.V., i.A. _____

Aufnahmegebühr/Person: 5,- € _____

Aufnahmegebühr/Familie: 6,- € _____

Jahresbeitrag: 30,- € _____

Familienbeitrag 1 Person: 30,- € _____

je weiteres Fam.Mitglied: 10,- € _____

Jugend/Senioren: 10,- € _____

Sonderbeitrag: _____, € _____

Spende: _____, € _____

€ _____

Hinweis zum Datenschutz:

Die hier gemachten Angaben werden zu Verwaltungszwecken elektronisch gespeichert. Alle Daten werden streng vertraulich nach den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes behandelt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt in keinem Fall!

Dachau, den _____

(Unterschrift des Antragstellers/bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

Bankverbindung: Sparkasse Dachau, IBAN: DE17 7005 1540 0080 8664 86, BIC: BYLADEM1DAH

Mandat / Einzugsermächtigung Tierschutzverein Dachau e.V.

Name, Vorname des Kontoinhabers: _____

Straße, PLZ Wohnort: _____

Abzubuchender Jahresbeitrag: _____ €

Der Mitgliedsbeitrag ist bis auf Widerruf vom unten angegebenen Konto einzuziehen.

IBAN: _____ Kreditinstitut: _____

Kein OBI-Flohmarkt 2017

Helfer im Flohmarkt-Team willkommen

Die Vorbereitung, Durchführung und auch Nacharbeit des OBI-Flohmarkts stellt einen immensen zeitlichen Aufwand dar, der ehrenamtlich mit einer immer geringer werdenden Anzahl an Helfern nicht mehr zu stemmen ist. 2016 hat uns das Wetter auch noch mit zwei Stunden Dauerregen einen Streich gespielt. Eine zunehmende Zahl von Ausstellern ist nicht bereit, geltende Regelungen zu beachten; oft wird bereits

am Samstagabend versucht, Flächen zu reservieren und Autos abzustellen. Am Sonntag früh wurden die Helfer des Tierheims bereits ab 4 Uhr früh von Standbetreibern bei den Aufbauarbeiten gestört. Die Einhaltung von Verkehrsregeln beim Parken und Befahren der Einbahnstraße war zudem für einige ein Fremdwort. Freundliche Worte mit Hinweis auf die Markt- und Verkehrsregeln führten leider nicht immer zum Erfolg.

An dieser Stelle sei nochmal herzlich der Familie Romig und dem OBI-Team gedankt für die jahrelange tatkräftige Unterstützung.

Derzeit, Stand Mai 2017, gilt noch der Annahmestopp für Flohmarktwaren.

Wer uns und unsere Arbeit wirklich unterstützen will, ist im Flohmarkt-Team des Tierheims gerne gesehen. Kontaktaufnahme bitte über das Tierheim-Büro.



Ralph Held, der Ansprechpartner in Sachen Flohmarkt-Team.

Benefiz-Lesungen

Unterholzner und Kaindl
beim »Krimifestival« im Ludwig-Thoma-Haus

Dr. Ines Holz organisierte im Rahmen des »Krimifestivals Dachau« für das Tierheim 2016 zwei Lesungen im Erchana-Saal des Ludwig-Thoma-Hauses. Der Eintritt war frei, Spenden erwünscht.

Am 17. März las Tierarzt und Autor Dr. Georg Unterholzner aus seinem aktuellen Roman »Der Schnitter«. In seiner Krimi-Reihe werden zwei Burschen über die Jahre immer wieder in Mordfälle verwickelt und beginnen, auf eigene Faust zu ermitteln. Äußerst unterhaltsame und sehr amüsante Auszüge aus der Bucherserie verfolgten rund 25 interessierte Besucher. Der lebendige witzige Vortrag in bayrischer Mundart wurde mit so manchem herzlichen Lacher belohnt.

Musikalisch begleitet wurde der Autor vom Papageno Saxophon Quar-

tett. Insgesamt brachte der Abend dem Tierheim 328,25 Euro ein.

Am 21. April folgte die zweite Lesung von Marianne Kaindl. Sie hatte ihren zweiten Coco-Katzenkrimi »Das Vermächtnis des Hypnotiseurs« mitgebracht. Auf einem venezianischen Maskenball kommt die Gastgeberin zu Tode – Selbstmord oder doch Mord? Katze Coco ermittelt. Gut 30 Interessierte waren zu diesem unterhaltsamen Abend gekommen, der dem Tierheim 403,46 Euro einbrachte.

Mehr Informationen zu den Autoren ist zu finden unter katzen-krimi.de und georgunterholzner.de.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die Autoren, die Organisatorin, Besucher und **alle** anderen Beteiligten für ihren Einsatz und die Unterstützung des Tierschutzvereins Dachau.

Kompetenz in allen Heimtierfragen

Hochwertige Tiernahrung

für Hunde, Katzen, Nager, Vögel, Fische, uvm...

- Gehege und Kleintierställe
- Futterhäuser, Nagerheime, Insektenhotel uvm...
- Leinen, Geschirre, Wärmeschutzbekleidung uvm...

Riesenauswahl und fair kalkulierte Preise.



OBI Markt Dachau

Fraunhoferstr. 2

85221 Dachau

Tel. 08131 5170-0

Öffnungszeiten: Mo.-Sa., 8-20 Uhr

OBI®



Alleinerbe: Lumpi und Maunzi

Wie kann ich mein Tier im Todesfall absichern?

🐾 Für viele Senioren sind sie die einzige Freude und die einzigen Freunde, die geblieben sind: ihre geliebten Hunde, Katzen, Kaninchen oder Vögel. Haustiere sind Ansprechpartner, Fitnesstrainer, Kuschelkumpel und sorgen für soziale Kontakte, wenn Freunde verstorben sind, es keine Angehörigen gibt oder diese weit entfernt wohnen.

Aber was passiert mit meinem Haustier nach meinem Ableben? Kann ich meinem Tier etwas vererben? Können Tiere überhaupt erben? Viele Tierbesitzer machen sich Gedanken darüber, was aus ihren vierbeinigen oder geflügelten Hausgenossen wird, wenn sie sich selbst einmal nicht mehr um sie kümmern können.

Tiere haben kein Erbrecht

Zwar haben Tiere in Deutschland kein Erbrecht. Doch die zukünftige Unterbringung und Versorgung des geliebten Haustieres kann testamentarisch gesichert werden. So können mit der Auflage, die bestmögliche Versorgung des Tieres sicherzustellen, sowohl natürliche Personen als auch ein gemeinnütziger Verein, wie zum Beispiel der örtliche Tierschutzverein oder der Deutsche Tierschutzbund, als Erben eingesetzt werden. Der Vorteil der Gemeinnützigkeit: Solche Organisationen sind von der Erbschaftsteuer befreit, das Erbe kommt ungeschmälert bei den Tieren an.



»Was wird aus dir, wenn ich nicht mehr bin?«

Foto: Jan Tornack/pixelio.de

Unbedingt den Nachlass regeln

Wer sich dazu entschließt, ein Testament zu Gunsten seines Haustieres zu verfassen, ist gut beraten, fachkundigen Rat einzuholen. Experten schätzen, dass rund 90 Prozent aller privat aufgesetzten Testamente aufgrund formaler Fehler ungültig sind. Damit es nicht so weit kommt, hat der Deutsche Tierschutzbund die Broschüre »Tierschutz hat Zukunft – mit Ihrem Testament« mit nützlichen Tipps und Beispielen zur richtigen Gestaltung eines Testaments erstellt. Auch Experten im örtlichen Tierschutzverein können unverbindlich beraten und Lösungen anbieten. Wer dann eine klare Vorstellung hat, was er seinem tierischen Freund wünscht, sollte sich für die Erstellung eines formal gültigen Testaments und dessen Hinterlegung an einen Rechtsanwalt wenden. So ist garantiert, dass es unserem Seelenfreund auch über den Tod hinaus an nichts mangelt.

Weitere Informationen zum Beispiel unter www.tierschutzbund.de/testamente



RA Michael Blettinger



Foto: Alisara/pixelio.de



Michael Blettinger
Rechtsanwalt

auch Fachanwalt für Verkehrsrecht und Fachanwalt für Strafrecht

Schleißheimer Straße 74
85221 Dachau
E-Mail: info@ra-blettinger.de
Web: www.ra-blettinger.de

Telefon: 08131 9985329
Fax: 08131 9985331
Mobil: 0171 5124636

Rund ums Tierheim



Von Aschenputtel zu Cinderella

Auf den ersten Blick war die Fundkatze Cinderella sehr hübsch: eine dreifarbige Langhaarkatze, schön gezeichnet, mit einem richtigen Puppengesicht. Vielleicht ein bisschen verfilzt.

Ein bisschen? Das stellte sich sehr schnell als Fehleinschätzung heraus. Oberflächlich war Cinderellas Fell in Ordnung, aber darunter kam eine undurchdringbare, zentimeterdicke Filzschicht zu Tage.

Insgesamt rund zwölf Stunden brachten wir jeweils zu zweit mit der mühsamen Fellpflege der Katze zu. Weil die Verknotungen direkt an der Haut lagen, musste die Filzschicht Millimeter für Millimeter entfernt werden. Der Einsatz einer Schermaschine war unmöglich, auch weil die Haut so dünn und trocken war, dass sie beim geringsten »Zug« gerissen wäre.

Zum Glück war Cinderella sehr gnädig und ließ die Prozedur bereitwillig über sich ergehen. Nachdem sie nach unserer Fellpflege fast nackt war, brauchte es einige Zeit, bis sie vom zerrupften Aschenputtel zu einer wunderschönen Cinderella wurde. Mittlerweile hat sie das Herz ihrer Besitzer erobert und ist in ein neues Zuhause umgezogen.

Entenfamilie braucht Hilfe

Keinen guten Platz hatte sich eine Entenmama mit ihren 14 Küken ausgesucht, die »Großfamilie« war in Dachau in einer Tiefgarage aufgefallen. Ob Mama dort gebrütet hatte oder erst später hineingewatschelt ist, konnte nicht geklärt werden. Mama und Babys wurden geborgen und zu einem nahegelegenen Gewässer gebracht, wo sie auch gleich laut schnatternd das Weite suchten.

Igelfamilie in Not

Durch die Aufmerksamkeit des Hausmeisters einer Wohnanlage wurde eine Igelmama mit sieben Babys gerettet. Er hatte einen Karton unter dem Altpapiercontainer entdeckt; bei der Leerung wäre die Schachtel zerquetscht worden. Drinnen fand er die Igelfamilie und verständigte gleich das Tierheim. Wir holten Mutter und Kinder ab und brachten sie in Sicherheit.

12 auf einen Streich

Eine Dame aus Hebertshausen nahm zwei herrenlose Katzen auf. Nachdem diese nicht kastriert waren, gab es bald Nachwuchs und die Katzenbesitzerin war überfordert. Auf einmal mussten wir zwei Mamas mit ihren zehn Babys im Tierheim aufnehmen.

„Zusammen
halten!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Einzigartige Kundennähe durch regionale Verbundenheit, attraktive Finanzangebote aus einer Hand und persönliches Engagement, welches Sie in den Mittelpunkt stellt.
www.vr-dachau.de

**Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG**





Impressum

Herausgeber:

Tierschutzverein Dachau e.V.
Roßwachtstraße 33, 85221 Dachau
Telefon 08131-53 610
Telefax 08131-53 650
24-Stunden-Notruf 08131-53636
E-Mail tierschutz@dachau.net
www.tierschutz.dachau.net

in Zusammenarbeit mit der

KURIER Amper

Wochenend Zeitung GmbH
(für Anzeigenverkauf, Vertrieb und Redaktion)

Pfarrstraße 15, 85221 Dachau
Telefon 08131-333 060
Telefax 08131-333 0666
E-Mail info@kurier-dachau.de
www.kurier-dachau.de

Geschäftsleitung:

Ernst Kreisl
Anzeigenverkauf: Fritz Weiß,
Christian Blank, Anton Westermeyer,
Diana Kreisl und Sophia Einsle

Redaktion:

Silvia Gruber (SG)
Conny Grabiger (CG)
Dr. Leonie Lazaar (LL)
RA Michael Blettinger
Christl Horner-Kreisl (CHK)

Fotos: Silvia Gruber, Conny Grabiger,
Dr. Leonie Lazaar, Christl Horner-Kreisl,
private Tierbesitzer und Fotografen
Renate Seidl

Satz/Gesamtherstellung:

Wolf Kamm c/o Complizenwerk
Schwanthalerstraße 76, 80336 München
E-Mail w@typokratie.de

Druck:

Rausch Druck GmbH
Aindlinger Straße 14, 86167 Augsburg
www.rauschdruck.de

Auflage: 12.000 Exemplare kostenlos

Erscheinungsweise: 2x jährlich
Juni und November

Verteilung: direkt an alle Mitglieder des
Tierschutzvereins, im Tierheim Dachau
und im Dachauer KURIER Verlag, in Di-
rektverteilung bei Veranstaltungen des
Tierschutzvereins, lokale Mitverteilung
mit dem Dachauer KURIER und an Ausla-
gestellen in Gemeinden, Banken, bei
Tierärzten und vielen weiteren Unter-
nehmen.

»Dackelquartett«

Das »Dackelquartett« kam zu uns im Rahmen einer Beschlagnahmungsaktion des Veterinäramtes wegen schlechter Haltung. Sie wurden getauft und bekamen die Namen Taifun, Timba, Tammy und Tessa.

Taifun, »der Footballer« war mit seinen fast 15 Kilo eine eher größere Version unserer Dackel. Sehr sensibel, aber verteidigte auch seine Rudelmitglieder. Seine Lieblingsbeschäftigung war Footballspielen; leider ging der Ball dabei manchmal kaputt ...

Timba, »der Gärtner« war für alles, was Haus und Hof betrifft, zuständig. Egal ob Hecke zuschneiden oder Unkraut jäten – Timba machte sich gerne nützlich.

Tammy, »die Managerin« war geschätzt die Älteste im Bunde. Sehr zart, und das spiegelte sich auch in ihrem Wesen wider. Sie schien die Ordnungshüterin zu sein, war immer zur Stelle und hatte alles im Blickfeld. Da blieb kaum Zeit zum Spielen, Buddeln oder Gärtnern ...

»Grubenarbeiterin« Tessa war ebenfalls »berufstätig« und für Gruben aller Art zuständig. Präzise und sehr schnell hat sie die tiefsten Löcher gebuddelt. Manchmal ließ sie sich dazu herab, sich mit einem Ball zu beschäftigen, aber das Buddeln war ihr eindeutig lieber.

Am Ende haben alle ein neues, liebevolles Zuhause gefunden.

Flaschenkinder

Auch letztes Jahr waren wieder viele verwaiste Katzenbabys zu versorgen. Von 100 Gramm bis zu knapp 300 Gramm schwer war alles vertreten. Unsere zweibeinige Katzenmama Herta hatte sehr viel zu tun. Wieder hat sie alle Katzenkinder mit sehr viel Herzblut, Liebe, Kompetenz und sehr, sehr wenig Schlaf aufgezogen. SG

Neun Vögel ohne Zuhause

Nachdem ihre Besitzerin verstorben war, haben neun Vögel ihr Zuhause verloren und mussten im Tierheim aufgenommen werden. Ein über 40-jähriger Graupapagei, der leider blind war, hat mittlerweile ein schönes Zuhause gefunden, unsere Venezuela-Amazone Ingo und sechs Nymphensittiche warten aber noch im Tierheim und hoffen, auch bald umziehen zu dürfen.

Schwan am Stadtweiher

Ein Jungschwan, der von seinen Eltern nicht mehr ins Wasser gelassen wurde, damit er sich ein eigenes Revier sucht, wollte das partout nicht akzeptieren und versuchte immer wieder, in seiner »angestammten« Heimat zu bleiben. Die Situation eskalierte, nachdem ihn Jugendliche immer wieder mit Steinen bewarfen oder er von freilaufenden Hunden attackiert wurde.

Wir haben ihn eingefangen und an einen anderen See gebracht. Leider war dieser zu nah am alten »Familiensee«, und so kehrte der junge Herr kurze Zeit später zurück. Seine

Eltern waren nicht begeistert und machten ihm unmissverständlich klar, dass er nicht mehr erwünscht ist. Wohl ziemlich frustriert flog der Schwan zu einer Bushaltestelle in der Nähe. So nah an der Straße und bei einbrechender Dunkelheit war das nicht nur für ihn, sondern auch alle anderen Verkehrsteilnehmer gefährlich.

Wir fingen ihn ein und eine Nacht musste er in unserem neuen Gehege »hinter Gittern« verbringen. Gleich am nächsten Tag durfte er an einen Weiher umziehen, viele Kilometer entfernt zur alten Heimat. Es bleibt zu hoffen, dass er sich dort wohlfühlt und bald eine eigene Familie gründen kann – momentan ist er noch »Single«.

Papagei auf Shoppingtour

Der kleine Kerl hatte sich verfliegen und wurde beim Aldi von Mitarbeitern eingekauft. Vielleicht wollte er nur Futter einkaufen, aber das gab es dort nicht. Somit wurde er abgeholt und unter Protest ins Tierheim gebracht. Die Ehrenamtliche bekam als Andenken einen »Zwicker« in den Finger.

Armer Hase

Einen sehr armen Hasenmann haben wir aus einer Beschlagnahmung erhalten. Er war in einem äußerst schlechten Pflegezustand und musste erst mal einige Zeit aufgepäppelt werden.

Der sommerliche Höhepunkt

Gaudiwettkampf und Mixschau zum Dachauer Volksfest

Immer zur Volksfestzeit lädt der Tierschutzverein Dachau zum sportlichen, lustigen und trendigen Höhepunkt des Jahres: Gaudiwettkampf und Mischlingshundeschau.

Beim 19. Turnier im August 2016 herrschten keine hochsommerlichen Temperaturen, aber es war trocken und die Teilnehmer kamen ohne Schlammspuren davon. Als Moderator führte Andy Strieder wieder locker und kompetent durch das Programm, in der Jury des Schönheitswettbewerbs saßen Thomas Höbel, Vorstandsmitglied der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG, Andrea Jahrbeck, Veterinärärztin in den Landratsämtern Dachau und Fürstfeldbruck, Johann Schöpfel, Vorstandsmitglied der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG und seine Tochter Emma, auch ehrenamtliche Helferin im Tierheim.

Die Schönsten der Schönen

Bei der Mixshow präsentieren sich die Schönsten der Schönen alljährlich auf dem Catwalk. Selbstverständlich bekommt hier keiner zu hören »Ich habe leider kein Foto für dich«, ganz im Gegenteil gibt es ein Wiener Würstl für jeden Teilnehmer. Ist den Fellnasen bestimmt lieber als so ein blödes Bild von Heidi Klum.

Beim Gaudiwettkampf müssen Frauen und Herrchen durch dick und dünn und drunter und drüber mit ihren Partnern. Dabei gilt es allerlei knifflige Situationen zu meistern, aber die Gaudi steht immer im Vor-

dergrund. 2016 waren es 39 Starter, die sich über den Hindernisparcours kämpften und dabei Tunnel durchqueren, Bälle mit einem Golfschläger durch Torstangen manövrieren, Frolic-Leckerlis aus einer Kiste fischen, gemeinsam unter einer Decke kuscheln und im Spinnengang rückwärts in einen Korb kriechen



Moderator Andy Strieder führte gekonnt durch den Tag.

mussten. Keine leichten Aufgaben, aber für die Champions kein Problem. Sieger wurden Ilna Bühler mit Filou, zweite Elke Post mit Diego und auf dem dritten Platz landete Petra Kraft mit Sancho.

Nach der Siegerehrung kam dann doch der Regen – und das ziemlich heftig. Dennoch hatten alle zwei- und vierbeinigen Teilnehmer viel Freude und das Tierheim-Team hofft auch heuer wieder auf viele schöne, lustige, sportliche und engagierte Fellnasen mit ihren Begleitern.

(Günter Hofheinz)



Teilen macht Freude – aber nicht jedem.



Die Jury mit (von li.) Thomas Höbel, Vorstandsmitglied VR-Bank, Andrea Jahrbeck, Veterinärärztin, Johann Schöpfel, Vorstandsmitglied VR-Bank und seine Tochter Emma, die ehrenamtlich im Tierheim hilft.

Fotos: Tierheim Dachau

Kleintierpraxis



Dr. med. vet. Heike Teubner



Sprechzeiten:

Mo - Sa 8.30 Uhr - 12 Uhr und
Mo, Die, Do und Fr 15 Uhr - 18.30 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 08131 / 20 122

Schleißheimer Str. 77

85221 Dachau

www.kleintierpraxis-dachau.de



Altstadthotel
Zieglerbräu
Restaurant - Hotel



ansprechende Zimmer · Fernblickveranda
Night-Club · Bayerische / intern. Küche
Saal für sämtl. Anlässe bis 140 Personen



*Hunde sind
herzlich willkommen!*



Konrad-Adenauer-Str. 8 · 85221 Dachau · Tel. 081 31/45 43 96 · www.zieglerbraeu.com

»Sie hat gar nicht gebohrt...«

🐾 Mit zu den häufigsten Erkrankungen, die bei Katzen in der tierärztlichen Praxis beobachtet werden, gehören Erkrankungen der Maulhöhle. Einige Auffälligkeiten sind Zufallsbefunde, die bei der klinischen Untersuchung festgestellt werden, andere verursachen den Katzen erhebliche Probleme. Manche stellen das Fressen ein oder fressen nur noch weiches Futter, andere kauen auffällig oder speicheln stark. Es gibt aber auch Katzen, die ganz gravierende Befunde aufweisen, aber dennoch scheinbar ohne Probleme und mit viel Appetit fressen.

Der Tierarzt schaut bei der jährlichen Impfung im Rahmen der Allgemeinuntersuchung ins Maul der Katze um festzustellen, ob klinische Auffälligkeiten bestehen. Da eine Katze, wenn sie anderweitig keine

Probleme hat, kaum dem Tierarzt zur Kontrolle vorgestellt wird, ist auch der Besitzer gefragt und sollte den einen oder anderen Blick in das Mäulchen seines Hausgenossen werfen. Das ist natürlich einfacher gesagt als getan, weil viele Katzen sich nicht »mal einfach« ins Maul schauen lassen.

Zu Auffälligkeiten, die dem Besitzer sofort ins Auge stechen, gehören Zahnstein und Zahnfleischentzündungen.

Zahnstein ist wie beim Menschen ein Problem, das durch Fütterung, Speichelfluss und Veranlagung eines Tieres beeinflusst wird und durch bakterielle Ablagerungen entsteht. Wir Menschen versuchen, die Bildung von Zahnstein durch tägliches Zähneputzen zu verhindern. Bei

Katzen kann sich Zahnstein oft ungehindert ablagern und zu regelrechten Platten, vor allem an den Backenzähnen, führen. Der Grund für die Häufung von Zahnsteinbildung in diesem Bereich liegt darin, dass hier die Ausführungsgänge der Speicheldrüsen münden. Solche plattenartigen Auflagerungen lassen sich teilweise mit dem Fingernagel oder geeignetem Instrumentar durch den Tierarzt regelrecht »wegsprengen«.

Um eine gründliche Reinigung zu erzielen, ist eine Behandlung mittels Zahnultraschall notwendig, die beim Tier aber nur unter Narkose durchgeführt werden kann. Einige Tiere benötigen ihr ganzes Leben keinen »Zahnarzt«, andere wiederum müssen einmal jährlich »daran glauben«

und sich einer Zahnreinigung unterziehen. Das liegt oft, bei Mensch wie Katze, an der Veranlagung.

Abhilfe schaffen könnte man, indem man auch die Zähne seiner Katze putzt. Hierzu gibt es inzwischen verschiedene Präparate, unter anderem auch desinfizierend wirkende Gellösungen, die mit dem Finger auf die Zähne aufgebracht werden können und einen schützenden Film bilden. Aber mal ganz ehrlich – welche noch so liebe Katze lässt sich das gerne gefallen? Da muss man auf seine Finger aufpassen. Alternativ werden diverse Futtermittel angeboten, die die Zahnsteinbildung verhindern sollen.

Eine Zahnuntersuchung lässt sich nicht jede Katze gefallen.

Foto: Renate Seidl



Neues aus der



»Wir sind eine kleine Nummer – die **Nr. 1**«

Friedenstraße 33 · Dachau
Telefon 0173/6 53 77 44

ÖZ: Di.–Fr. 9.45 – 18 Uhr
und Sa. 9.45 – 13 Uhr

JETZT MIT HUNDESALON!

Ab 1.7.2017 mit Bademöglichkeit

• Das Frühjahr kommt, jetzt schon an die Sicherheit denken!

Netze schützen Katzen!

• Witterungsbeständige **TOP-QUALITÄT!**

• Balkone und Terrassen

Wir montieren für Sie fachgerecht zu fairen Preisen.
Beratung auch vor Ort.

Außerdem:

• Ernährungs- und gesundheitliche Beratung

• Fahrradkörbe und Fahrradanhänger

• Gesundes Futter auch für Allergiker

• Lieferservice

• Wir bauen für Sie: Hundehütten / Hasenställe



Ausführliche Ernährungsberatung

Montag von 18 – 19 Uhr nach Vereinbarung

Tine's Handarbeitsstüberl

Freisinger Straße 23
85229 Markt Indersdorf
Tel./Fax: 0 81 36/64 24



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. von 9.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr

Mi. und Sa. von 9.00-12.00 Uhr



Foto: Renate Seidl

Der letzte Weg

Oft kommt jede Hilfe zu spät

Unsere oberste Prämisse ist das Wohl der Tiere – wir wollen helfen, damit es den uns anvertrauten Geschöpfen besser geht und sie möglichst schnell ein neues Zuhause finden können. Leider kamen in letzter Zeit gehäuft Tiere zu uns, bei denen die einzige Hilfe, die wir ihnen bieten konnten, die Euthanasie war. Bei den Katzen kamen mehrere Tiere hochgradig abgemagert im Tierheim an. Sie werden dann sofort in eine warme Box gesetzt und mit Futter und Wasser versorgt. Häufig ist es nicht möglich, im ersten Moment zu beurteilen, wie gut oder schlecht die Prognose ist. Die erste Maßnahme ist die Stabilisierung, um eine spätere genauere Diagnose zu ermöglichen. Einige Tiere können wir mit der nötigen Fürsorge und

medizinischen Versorgung retten, andere sind bereits zu schwach und der Zustand zu weit fortgeschritten.

Wir beobachten häufig, dass Tiere sogar schwächer werden, wenn sie dann »in Sicherheit« sind, sich gehen lassen dürfen und nicht mehr alle Kräfte mobilisieren müssen, um nicht irgendwo im Straßengraben zu verenden. Diesen Tieren versuchen wir noch ein wenig Liebe und Zuneigung zu geben und lassen sie dann sanft einschlafen, um ihnen weiteres Leid zu ersparen. Einige Tiere werden auch erst einmal klinisch besser, verschlechtern sich aber nach einigen Wochen und müssen dann erlöst werden.

Gerade bei Katzen mussten wir in letzter Zeit häufig beobachten, dass es sich bei Tieren in einem so schlechten Zustand um gut sozialisierte und an den Menschen gewöhnte Katzen handelt, die Zuneigung sehr genießen. Da kommt natürlich die Frage auf, unter welchen Umständen sie im Tierheim landen. Sind sie von zu Hause weggelaufen und keiner sucht nach ihnen? Oder wurden sie gar bewusst von »ihren« Menschen ausgesetzt, als offensichtlich war, dass sie schwer krank sind? Eine schreckliche Vorstellung ...

Leider kommen auch viele Wildtiere im Tierheim an, für die wir keine Rettung mehr sehen. Dieses Jahr gab es gehäufte Fälle von an Myxoma-

tose erkrankten Kaninchen, eine meist tödlich verlaufende Erkrankung, die mit großem Leid für die Tiere verbunden ist. Auch verletzte Tauben oder Igel finden den Weg zu uns, und wir sind den Findern sehr dankbar, dass sie auch Tiere bringen, für die offensichtlich keine Rettung mehr besteht.

Auch in solch traurigen Fällen, wo *nichts* mehr zu machen ist, helfen wir dadurch, die Tiere in Würde gehen zu lassen. So müssen sie nicht draußen langsam »vor sich hin sterben«.

Und das ist doch auch Hilfe, oder etwa nicht?

Ihre
Dr. Leonie Laazar



Foto: Shelsea Müller/pixelio.de



Unsere Steuern machen Profis.

Einfach Steuern sparen.

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.
Münchner Str. 45A · 85221 Dachau

Tel. 08131 3338590

www.lohnsteuerhilfe-dachau.net

Wir machen die Steuererklärung für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft, begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Tierarztpraxis am Stadtweiher



Dr. med. vet. M. Katikaridis
Dr. med. vet. R. Hofstetter

Sprechstunden:

Montag bis Freitag
8–12 Uhr und 14–18 Uhr
Mittwoch und Donnerstag
zusätzlich 19–21 Uhr
Samstag 9–12 Uhr

Wilhelm-Maigatter-Weg 1
85221 Dachau

☎ 08131 72377

www.tierdoktoren.com
info@tierdoktoren.com

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, halten wir unsere Sprechstunden termingesteuert, d.h. nach tel. Vereinbarung ab.

Katzen-Kastration muss sein!

Unkontrollierte Vermehrung kann man verhindern

🐾 Gerade im ländlichen Raum ist die Katzenüberpopulation ein leider immer aktuelles Thema und ein großes Problem. Immer mehr Katzen



Viele verwilderte oder vernachlässigte Katzenkinder landen jedes Jahr im Tierheim oder verenden jämmerlich. Foto: Renate Seidl

verwildern, vermehren sich unkontrolliert und werden dann oft im Tierheim abgegeben. Bei hohen Katzenbeständen vermehren sich auch Krankheiten leichter; viele, oft auch junge Tiere, verenden jämmerlich. Bereits mit fünf Monaten sind junge Katzen geschlechtsreif. Inzwischen werden Kätzinnen meist dreimal im Jahr rollig und können Nachwuchs bekommen. Rein rechnerisch kann ein Katzenpaar mit zwei Würfen im Jahr, von denen jeweils drei Jungtiere überleben, nach zehn Jahren die stattliche Anzahl von 240 Millionen Nachkommen produzieren.

Deshalb: Kastration muss sein! Nur so kann das Katzenelend nach und nach eingedämmt werden. Diese

Pflicht liegt bei den Tierhaltern, nicht beim Tierschutzverein. Eine Katze ist nicht ausreichend versorgt, wenn man ihr eine Schüssel Milch hinstellt. Man muss Verantwortung für sein Tier übernehmen und sich auch um Unterbringung und Gesundheit kümmern.

Das Tierheim hat in »Hochzeiten«, meist im Frühjahr und Herbst, über 80 Katzen zu versorgen. Die meisten Tiere sind krank bis schwerkrank, nicht entwurmt, geimpft oder kastriert. Der finanzielle Aufwand ist immens und mit Spenden kaum zu finanzieren. Deshalb appellieren wir dringend an die Katzenhalter:

Lassen Sie Ihre Katze oder Ihren Kater kastrieren!

Chipen und Registrieren

Schnell und sicher den Besitzer ermitteln

🐾 Die geliebte Fellnase verfolgt einen Hasen und hört weder Pfiff noch Rückrufkommando. Das eigentlich recht faule Samtpfötchen hat ein offenes Fenster entdeckt und ist schneller als gedacht auf dem Weg durch die Nachbargärten. Ist das Haustier nicht mehr auffindbar, sind die Besitzer oft ebenso unglücklich wie ratlos, man hofft auf die freiwillige Rückkehr der Ausreißer oder, dass sie ein Tierfreund findet und ins Tierheim bringt.

Wird ein Fundtier im Tierheim abgegeben, dann kann alles ganz einfach sein: der Ausreißer ist gechippt oder tätowiert und bei TASSO oder dem Deutschen Haustierregister eingetragen. Innerhalb kürzester Zeit kennt man den Besitzer und gibt dort natürlich umgehend Bescheid. Leider sind von den gechippten Fundtieren nur zirka 50 bis 60 Prozent registriert. In diesen Fällen weiß man zwar, dass das Tier jemandem gehört, aber nur wenn sich der Be-

sitzer meldet, bekommt er seinen Liebling zurück. Das Tier bleibt also vorerst im Tierheim und kann nach einer gewissen Zeit vermittelt werden, wenn sich der Besitzer nicht gemeldet hat.

TASSO will Tiere vor dem endgültigen Verschwinden schützen. Jedes vom Tierarzt gechippte oder tätowierte Tier kann bei TASSO registriert werden. Der Tierhalter muss es nur anmelden, geht auch ganz einfach online, damit es in der Da-

tenbank erfasst wird. TASSO ist erste Anlaufstelle, wenn es um entlaufene Tiere geht, und an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr erreichbar. Mehr als 60.500 Tiere finden so jedes Jahr zu ihren glücklichen Haltern zurück. Alle Leistungen bei TASSO sind kostenlos.

Weitere Informationen bei Ihrem Tierarzt oder unter www.tasso.net und www.registrier-dein-tier.de (Deutsches Haustierregister)

Tierärztin Dr. Ines Holz

Ihr Tier in guten Händen!

Fachtierärztin für Kleintiere in Markt Indersdorf, 08136 – 80 96 910, Holzhauser Straße 20, Indersdorf Richtung Eichhofen



Mo	11:00-14:00 Uhr
Di	14:30-18:30 Uhr
Mi	14:30-18:30 Uhr
Do	09:00-12:00 Uhr
Fr	11:00-14:00 Uhr
Sa	14:00-16:00 Uhr

tierarzt-indersdorf.de



www.acr-carmedia.de



**Ihr Partner
rund um
Automedien
DAB inklusive**

ACR CarMedia GmbH • Karl-Benz-Str. 3 • 85221 Dachau
Telefon 081 31 / 996 99 70 • Fax 996 99 71 • info@acr-carmedia.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr • Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Paco und Pascha: zwei Kater in XXL

🐾 Ernährungszustand: tierschutzrelevant! So kann man in einem Wort die Figur von Paco und Pascha bezeichnen. Liebevoll wurden sie von uns »die zwei Dicken« genannt. Als Paco und Pascha zu uns kamen, brachten sie zehn und elf Kilogramm auf die Waage – eine normalgewichtige Katze wiegt zwischen vier und fünf Kilo.

Die Vorgeschichte

Die Vermieter einer Wohnung hatten den Mieter länger nicht mehr zu Gesicht bekommen, ihnen war aber bekannt, dass zwei Katzen in der Wohnung lebten. Wir wurden durch die Polizei verständigt, dass wir zwei Katzen in Obhut nehmen sollen – die Gründe sahen wir dann vor Ort. Eine Messie-Wohnung wie aus dem TV: Unmengen Müll, verschimmeltes Essen und ein beißender Gestank. Dazwischen Paco und Pascha. Dem Anschein nach hatte der Besitzer sie unregelmäßig mit (vermutlich Unmengen) von Futter versorgt, das Trockenfutter wurde schachtelweise auf den Boden gekippt. Über Monate lebten die Katzen im Dunkeln bei geschlossenen Rollläden.

Umzug ins Tierheim

Die beiden Kater waren anfangs panisch und das Einfangen gestaltete sich etwas schwierig, auch bedingt durch die Müllberge. Im Tierheim angekommen wurden erst einmal die Afterregionen der Tiere gereinigt und ausgeschnitten, denn Kotabsatz war kaum noch möglich. Aufgrund

ihres Körperumfangs waren die Katzen nicht mehr in der Lage, sich zu putzen, das Fell war daher extrem schuppig und verfilzt und musste in Platten entfernt werden.

Aufgrund des dramatischen Gewichts, den damit verbundenen Problemen und des Zustands der Wohnung konnten wir eine Vernachlässigung der beiden ganz eindeutig nachweisen, und Paco und Pascha wurden durch die Behörde dem Tierheim übereignet.

Schnell wurden die beiden »Tiger« richtige Schmusebacken, lernten zu spielen, sich mehr zu bewegen und auch die Diät zeigte Wirkung. Das struppige Fell wurde durch regelmäßige Pflege wieder glänzend und seidiger.

Ein neues Zuhause

Obwohl Paco leider einen Knoten im Hüftbereich hat, bei dem es sich eventuell um einen bösartigen Tumor handeln könnte, hat sich jemand gefunden, dem diese beiden Kater ihr Herz schenken dürfen. Und das werden sie bedingungslos tun, sie sind sehr verschmuste, ruhige und anlehnungsbedürftige Buben, und wir wünschen ihnen alles Gute!

SG



Noch immer stattlich, aber schon deutlich schlanker und wacher sind Paco und Pascha in ihrem neuen Zuhause.



Zehn und elf Kilogramm Körpergewicht waren eine Tierquälerei für die beiden Kater.



Zaunkönig Café & mehr

Augsburger Straße 9 · 85221 Dachau

Mittwoch–Sonntag 9–17 Uhr

– durchgehend warme Küche 11–16 Uhr –

Telefon 08131 354762

WhatsApp/SMS 0171 4072929

cafezauner.de · fb.com/zaunkoenigdachau

TIERPATENSCHAFT

Ich möchte gerne eine Tierpatenschaft übernehmen und erkläre mich bereit,
dafür € im Monat an den Tierschutzverein Dachau e.V. zu bezahlen.

Gewünschtes Tier/gewünschte Tierart oder Name des Tieres:

Patenschaft ab:

Bezahlung: ☐ bar ☐ Überweisung ☐ Abbuchung (bitte Einzugsermächtigung ausfüllen)

Name und Anschrift:

Ort

Datum

Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass der Betrag vom unten genannten Konto abgebucht wird.

Einzug zu Lasten von Kto.-Nr.	Kontoführendes Kreditinstitut	Bankleitzahl

Ort

Datum

Unterschrift

Dringend Hilfe gesucht!

Notdienst und Fahrbereitschaft in Gefahr

🐾 Seit Jahrzehnten ist das Dachauer Tierheim 24 Stunden erreichbar und fährt auch Einsätze. Von 17 bis 8 Uhr wird dieser Notdienst ehrenamtlich erbracht. Telefonnotdienst macht eine(!) Ehrenamtliche 365 Tage im Jahr. Die Fahrbereitschaft ist Montag und Mittwoch von 17 bis 22 Uhr besetzt, die restliche Zeit fährt ein(!) Ehrenamtlicher.

Für viele Menschen ist es selbstverständlich, dass man sein Tier zu jeder Zeit als vermisst melden und auch abends und nachts wieder abholen kann. Oder dass ein Fundtier oder verletztes Tier vom Tierschutzverein jederzeit abgeholt wird. Sind die Tierschützer nicht innerhalb von Minuten vor Ort, wird oft schon geschimpft, warum das so lange dauert. »Wir haben kein Blaulicht und müssen uns an die Verkehrsregeln halten«, so Silvia Gruber, die erste Vorsitzende. »Bis wir von Dachau in Petershausen oder Altomünster sind, kann es auch mal eine halbe Stunde



Obwohl man im Tierheim Dachau über jeden froh wäre, der den Fahrdienst unterstützt, verlässt man sich doch lieber auf Autofahrer mit sicheren Transportboxen für die Beifahrer.

Foto: Herman Meinold/pixelio.de

dauern.« Wenn zwei Einsätze gleichzeitig anstehen, dauert es dann noch länger – es sind nicht beliebig viele Fahrzeuge und Fahrer verfügbar.

Sich für die Fahrbereitschaft zur Verfügung stellen kann jeder, der ein Auto und einen Führerschein hat. Meist handelt es sich um Kleintiere, Katzen, Igel oder auch Vögel, die in einem Transportkäfig von der Fundstelle abgeholt werden und in Tierheim oder Tierklinik gebracht werden müssen. Schwer verletzte und große Tiere oder auch große Hunde werden von zwei bis drei Tierschützern abgeholt. Das Tierheim braucht hier *dringend* Unterstützung. »Wenn wir keine Hilfe bekommen, müsste der Not- und Fahrdienst eingestellt werden – und das will keiner von uns«, versichert Silvia Gruber. Dann könnte man sich außerhalb der Öffnungszeiten nur an die Polizei wenden.

Falls sich jemand angesprochen fühlt und helfen möchte, bitte eine E-Mail an tierschutz@dachau.net schicken. Sollten sich mehrere Leute melden, würde das Tierheim-Team einen kleinen Infoabend anbieten.

Man kann nicht alle retten...

Die traurige Geschichte des Katers Tao

☀ Tao wurde von einer Kollegin an ihrem freien Tag in der Nähe eines Bauernhofs gefunden. Abgemagert bis auf die Knochen, struppig, verklebtes Fell, sehr starker Schnupfen. Sie brachte den Kater sofort ins Tierheim in der Hoffnung, dass wir ihm noch helfen können.

Sofort wurde Tao untersucht und tierärztlich betreut. Sein Nasenausfluss war eitrig, der Rachen so verschleimt, dass er kaum Luft bekam. Alle Zähne unter Eiter, was üblen Maulgeruch verursachte, das ganze Tier roch nach Kuhstall. Eine Daumenkralle war eingewachsen und Tao war komplett erblindet.

Ganz vorsichtig wurde er sauber gemacht, bekam Antibiose und Schleimlöser. Anschließend durfte er in eine Quarantänebox mit »Fußbodenheizung« einziehen. Er hatte sehr großen Hunger, konnte aber

aufgrund der starken Verschleimung kaum fressen. Das Tierheim-Team fütterte ihn mehrmals täglich, reinigte ihm danach Pfoten und Ge-

sicht. Trotz seiner Blindheit fand und benutzte er tapfer die Katzentollette. Und er liebte es, auf dem Schoß zu sitzen und zu schmusen.

Nach drei Tagen lag Tao morgens tot in seiner Box, er war einfach eingeschlafen. Wir waren alle sehr traurig, dass wir dem freundlichen und lieben Katerchen nicht helfen konnten.

Wobei: »nicht helfen« ist nicht ganz richtig. Denn auch wenn er es nicht schaffen konnte, hatte er es am Schluss warm und trocken, er bekam Futter und wurde geliebt. Manchmal ist das alles, was wir tun können, und für das betroffene Tier ist es eine Menge. Man kann sie eben nicht alle retten ... LL



Tao war nicht zu retten, aber er hatte es gut am Ende seiner Tage.



Foto: Wolfgang Dirscherl/pixelio.de

Für alles, was Ihnen lieb und teuer ist!

Private und gewerbliche Umzüge, Möbel- und Kleintransporte, Verkauf von Umzugskartons, Wohnungsaufösungen, Küchenmontage durch Schreiner, Entsorgung von Altmöbeln, Einlagerungen im SelfStorage, Außenaufzug mit Bedienpersonal

Günther Haberl
Möbelspedition GmbH

- Kostenlose und individuelle Umzugsberatung
- Kompetente und professionelle Planung und Organisation
- Termintreue, Verlässlichkeit und Sorgfalt bei der Durchführung

Einsteinstraße 9 • 85221 Dachau
Tel. 08131-12600 • Fax 08131-539635
info@umzuege-haberl.de • umzuege-haberl.de

Neu: Mietlager in Dachau
www.selfstorage-dachau.de



Ihr LandMarket®
Braumiller
Agrarhandel · Heizöl · Diesel

Lagerhausstraße 9 · 85238 Petershausen
Telefon 08137/50 00 · Fax 08137/27 76
Mo. – Fr. 8 – 12 und 13 – 18 Uhr,
Sa. 8 – 12 Uhr

Obst und Gemüse

Frisch und knackig zu jeder Jahreszeit.



Regional und weltweit

Regionale Produkte und Früchte aus aller Welt.



Garten

Alles für den Garten. Anlage & Pflege Ihres Haus- und Nutzgartens.

Rund um's Haustier

Große Auswahl an Tierfutter und Zubehör.





»Müssen Hunde baden?«

🐾 Hunde müssen nicht, so wie wir Menschen, andauernd unter die Dusche. Aber manchmal muss auch ein Hund baden. Beispielsweise wenn er sich draußen ganz schmutzig gemacht hat und man ihn danach wieder mit in die Wohnung nehmen möchte. Oft reicht es dann aber auch, ihn nur mit klarem Wasser abzuspülen. Manche Hunde sind solche »Schweinchen«, dass sie jeden Tag abgebraust werden müssen. Das

Frag doch Dr. Leonie ...

ist vor allem bei Hunden mit langem Fell der Fall.

Manche Hunde riechen auch stark nach Hund, was ja kein Wunder ist, weil sie ja auch Hunde sind. Aber für unsere Menschennase ist das manchmal nicht so angenehm. Dann kann man den Hund mit Shampoo baden. Es sollte dann aber ein spezielles Shampoo für Hunde sein, weil das Hundefell ganz anders ist als unsere Haare. Wenn man möchte, kann man das einmal im Monat machen.

Manche Hunde sind auch krank und ihre Haut juckt die ganze Zeit. Da gibt es vom Tierarzt spezielle Shampoos, die helfen sollen, dass der Hund sich wohler fühlt und nicht mehr die ganze Zeit kratzen muss. Kann sein, dass man das sogar mehrmals in einer Woche machen muss. Viele Hunde finden das Baden ganz blöd und noch viel blöder, wenn sie

dann »gut riechen«. Für ihre Nasen ist ein »guter Geruch« der nach stinkendem Fisch oder Gülle und nicht nach Kokosöl oder Lavendel. Aus Hundesicht kann man das mit dem Baden also gerne sein lassen!



Gestatten, ich bin Kurti die Rennmaus und bei der DATZ zuständig für die Kinderseite. Ihr erfährt hier Interessantes von Tierärztin Leonie, die im Dachauer Tierheim arbeitet. Außerdem Kurzinfos zu beliebten Tierarten – und weil ich eine Rennmaus bin, fangen wir gleich damit an. Beim Bilderrätsel könnt ihr mitraten und gerne Eure Fragen an Dr. Leonie schicken.

Ich wünsche Euch viel Spaß mit der DATZ-Kinderseite, Euer Kurti

Das ist übrigens mein Hund Hindemith. Er war ein absolutes Ferkel, ist aber immer in seine Wanne zum Baden gegangen.

Was ist das?

Wem gehört diese Frisur?

- a) Schäfchen
- b) Lady Gaga
- c) Meerschweinchen



Wem gehört dieses Auge?

- a) Eisbär
- b) Wolf
- c) Husky



Wem gehört diese Nase?

- a) Katze
- b) Ratte
- c) Ferkelchen



(Auflösung auf Seite 26)

Die Rennmaus

🐾 Wir Rennmäuse kommen aus Steppen und Wüstenrandgebieten der Mongolei und von Nordchina. Dort leben wir in großen Familien, weil wir Mama, Papa und Geschwister, Oma und Opa, Tanten, Verwandte und unsere Kumpels lieben und nie, niemals alleine sein wollen. Wenn ihr eine Rennmaus haben wollt, dann müsst ihr also mindestens zwei von uns anschaffen – oder mehr. Aber große Familien brauchen auch viel Platz, das ist genauso wie bei Euch Menschen. Und immer frischen Sand, gutes Futter, Spielzeug ... Mit einem kleinen Käfig und einer Schüssel Wasser ist es also

nicht getan, damit wir bei Euch glücklich sind und ein langes Mäuseleben haben.

Mit einem durchschnittlichen Gewicht von 65 bis 100 Gramm bringen wir nicht viel auf die Waage, sind aber klein und oho und Tag und Nacht unterwegs. Wir leben vielleicht drei oder vier Jahre lang, werden also lange nicht so alt wie du. Wer sich für uns Rennmäuse interessiert, kann auch im Internet nachschauen. Es gibt viele Seiten, auf denen man Infos über Anschaffung und Haltung findet, zum Beispiel www.rennmaus.de. Oder ihr fragt im Tierheim Dachau, dort werden immer wieder Rennmäuse abgegeben, die ein neues Zuhause suchen.

**Qualität zum fairen Preis?
Dann sind wir Ihr Team.**



**Reparatur und Wartung
von PKW**

KFZ-Team Erdweg
Inhaber: Thomas Saxinger
Ostenstraße 10 · 85253 Erdweg
Tel.: 081 38 / 66891 21
Fax: 081 38 / 697 69 39
kontakt@kfz-team-erdweg.de
www.kfz-team-erdweg.de



**Wir unterstützen
den Tierschutz**

Shakespeare
Bistro

Münchner Straße 9 · 85221 Dachau · Telefon 081 31/53 98 39
ÖZ: Mo. – Do. 8–1 Uhr, Fr. 8–3 Uhr, Sa. 9–3 Uhr, So. 9–1 Uhr

Biologisch und hochwertig auch für den Hund!



Hundenahrung aus hochwertigen Zutaten, nach Möglichkeit frisch aus der Region. Natürlich ohne Geschmacksverstärker und künstliche Zusätze. Bewusst mit nur geringem Fleischanteil. Weniger Fleisch ist besser für die Gesundheit der Hunde und gut für die Umwelt. Natürliche Ressourcen wie Wasser, Luft und Bodenfläche werden geschont, Treibhausgase verringert. Maximal 35% Fleischanteil für einen ausgewachsenen Hund, mehr braucht ein gesundes Menü nicht. Nutztiere ausschließlich aus artgerechter, biologischer Haltung. Aus Respekt vor ALLEN Tieren.

Mit naftie Hundefutter führen wir in der naturkostinsel ein Produkt, das von Spezialisten aller Sparten entwickelt wurde: Tierheilpraktiker, Tierärztin und Ernährungsberaterin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!



Aus Respekt...

... vor allen Tieren. Das Wohl Ihres Vierbeiners liegt uns am Herzen. Nicht nur seine Haltung, sondern auch die der Futtertiere sollte artgerecht, nachhaltig und ökologisch einwandfrei sein. Deshalb Futter aus Bayern von naftie. Erhältlich in Ihrer naturkostinsel.

naturkostinsel

Ihr Bioladen mit Freude am guten Geschmack!



Inhaberin:
Maria Scheiblhuber mit Othello



Tolle Auswahl & Beratung ...



... jeden Tag frisch für Sie ...



... erlesene Weine ...



... Brot nur aus der Region ...



... große Käse-Vielfalt.

Dachau · Münchner Str. 52–54

Mo-Fr: 8.00–19.00 Uhr

Sa: 8.00–19.00 Uhr

Olching · Hauptstr. 56–58

Mo-Fr: 8.00–19.00 Uhr

Sa: 8.00–19.00 Uhr

Starnberg · Wittelsbacherstr. 9

Mo-Fr: 8.00–19.00 Uhr

Sa: 8.00–14.00 Uhr

Suche Freund fürs Leben

Hunde im Dachauer Tierheim

Billy

Der weiße Bullterrier-Rüde, geboren am 19. Januar 2014 und kastriert, wurde im Januar 2017 im Tierheim abgegeben, weil er von seiner Besitzerin nicht mehr gehalten werden konnte.

Billy ist stubenrein, fährt gerne im Auto mit und geht sehr ordentlich an der Leine. Bei fremden Menschen und in vielen Situationen zeigt er sich noch sehr unsicher und manchmal ängstlich. Was der junge Mann braucht, sind Menschen, die ihm Sicherheit geben und denen er vertrauen kann. Ideal wäre eine hundeerfahrene Familie, die mit Billy aus-

giebige Spaziergänge unternimmt und ihn auch geistig auslastet. Kinder sollten im neuen Heim schon größer sein, andere Hunde sind für den freundlichen Rüden kein Problem.

Weil er noch viel lernen kann und möchte, würde ihm der Besuch einer Hundeschule mit seinen neuen Leuten nicht schaden.

Da diese Rasse in Bayern in Kategorie II eingestuft ist, muss ein Wesenstest abgelegt werden. Natürlich muss mit einem eventuellen Vermieter und der Gemeinde abgeklärt werden, ob Billy gehalten werden darf.



Freya

Die schwarze Schönheit Freya ist eine gelungene Mischung aus Deutschem Schäferhund und Labrador (geboren am 2. Januar 2013, weiblich, kastriert). Im Tierheim abgegeben wurde sie im Januar 2015, weil sie beim Gassigehen Probleme mit Artgenossen machte. Begegnungen stressen sie sehr, und darum trägt sich draußen im Moment einen Maulkorb.

Freya kennt bereits einige Grundkommandos, fährt gerne im Auto, kann für ein paar Stunden alleine zu Hause bleiben und ist natürlich stubenrein. Ihre Erziehung ist bisher leider etwas zu kurz gekommen, vor allem an der Leinenführigkeit müssen die neuen Besitzer noch arbeiten.

Nun sind Menschen mit Hundeerfahrung gefragt, die mit Freya eine Hundeschule besuchen und ihre größten Hobbies mit ihr teilen: Schwimmen, Ballspielen, Schmusen und natürlich Fressen. Freya ist sehr intelligent, lernt gerne und freut sich

über jeden, der ihr Aufmerksamkeit und Zuneigung schenkt. Gelegenheiten zur Jagd nimmt die Hündin leider gerne wahr, darum sollte sie am Anfang an der Leine gehen.

Aus gesundheitlichen Gründen wird Freya mit getreidefreiem Futter versorgt, dies ist kaum teurer und sie frisst und verträgt es sehr gut.

Ihr neues Zuhause möchte die Dame maximal mit größeren Kindern teilen, andere Hunde oder Katzen sind nicht erwünscht. Falls es einen Garten gibt, muss dieser hoch eingezäunt sein, Freya ist sehr sportlich und kann hoch springen. Auch das Öffnen von unverschlossenen Türen ist kein Problem – eine ebenso clevere wie hübsche Hundedame eben.

Stand Mai 2017

Eventuell sind später schon Hunde vermittelt oder neu hinzugekommen. Aktuelle Infos auf der Homepage unter www.tierschutz.dachau.net.

Chicco

Dieser aufgeweckte Jack-Russell-Terrier ist zirka zehn Jahre alt, was man ihm aber kaum ansieht und überhaupt nicht anmerkt. Der kleine Rüde war schon mal im Tierheim, bis er ein liebes Frauchen fand, bei dem er die letzten fünf Jahre ein schönes Hundeleben führen konnte. Nun ist die leider erkrankt und kann sich nicht mehr um ihn kümmern, so dass er Mitte April wieder einen Tierheimzwinger beziehen musste. Anfangs ist Chicco bei fremden Leuten unsicher; hat er Vertrauen aufgebaut, ist er ein anhänglicher und

sehr verschmuster Kerl. Und es wird bestimmt nicht langweilig mit dem Jack Russel, er ist ein fröhlicher Hund und hat auch mit zehn Jahren noch viel Temperament. Chicco möchte gerne überall dabei sein, was kein Problem ist, denn er benimmt sich dabei sehr gut. Er ist stubenrein, fährt gerne im Auto mit und geht ordentlich an der Leine. Ausgiebige Spaziergänge und Schmusereien sind für ihn ein »Must-Have«. Vorteilhaft wären hundeerfahrene Menschen, denn Chicco hat seinen eigenen Terrier-Kopf, den er gerne durchsetzt. Das Zusammenleben mit größeren Kindern ist bestimmt

kein Problem, wenn diese die Ruhephasen des Seniors respektieren.

Bisher musste er nie lang alleine bleiben, das ist er nicht gewohnt. Chicco bellt gerne, zum Beispiel aus Unsicherheit oder weil etwas Aufregendes passiert. Und zu einem zünftigen Jagdausflug sagt ein Jack Russel natürlich nicht nein, darum müsste er (zumindest anfangs) immer an der Leine bleiben.



Springerle

Der schon 15-jährige Springer-Spaniel (geboren am 31. Juli 2002, kastriert) musste im September 2016 im Tierheime einziehen, weil seine Besitzerin verstorben ist. Springerle möchte gerne bei Senioren einziehen, regelmäßig kurze Gassirunden drehen und sich ansonsten mit Futter und Streicheleinheiten verwöhnen lassen. Wegen seiner altersbedingt eingeschränkten Sehkraft erschrickt Springerle leicht bei ruckartigen Bewegungen; tobende Kinder oder andere Haustiere sind deshalb nicht zu empfehlen.

len. Seine Augen müssen regelmäßig gesäubert werden, dies gefällt ihm zwar nicht besonders, aber er lässt es geduldig über sich ergehen. Springerle ist stubenrein und fährt gerne Auto. Momentan zieht er noch an der Leine, dies müssten ihm seine neuen Leute noch abgewöhnen – es ist ja bekanntlich niemals zu spät und selten zu früh, um Neues zu lernen.

Eine große »Schwäche« hat Springerle leider noch: Er bellt sehr gerne, bei Begegnungen mit Artgenossen, wenn es ihm langweilig ist oder wenn etwas Aufregendes passiert.

AK, Hundefotos von Renate Seidl



DIE WELT MIT ANDEREN AUGEN SEHEN

R. und G. Steininger oHG
Bahnhofstr. 27 | 85238 Petershausen
Tel. 08137/8426
www.johannes-optik.de

OPTIK JOHANNES
Brillen & Kontaktlinsen
Accessories

Jetzt druck i...
Gestaltung · Layout
Druckdatenerstellung
Geschäftsdruck · Werbedruck
Formulardruck · Endlosdruck
RAUSCH DRUCK GMBH

und do bin i dahoam.

www.rauschedruck.de · info@rauschedruck.de
Tel. 08 21 / 7 96 03 - 0 · Fax 08 21 / 7 96 03 19
Geschf.: Alfred Lugsch, Hilgertshausen

Complizenwerk

Für
unsere
Tiere –
jeder
Euro
hilft!
Danke!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Tierschutzverein Dachau e.V.

IBAN Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen

DE 17 7005 1540 0080 8664 86

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BYLADEM1DAH

Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

Spende

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)

DSV 111 360.002 02010/1402

D E

Datum **Unterschrift(en)**

SCHÖNER WOHNEN IM TIERHEIM

Malerarbeiten

🐾 ... standen an im Tierheim: Einen neuen Anstrich haben Treppenhaus und Flur im Kleintierhaus erhalten, auch Zimmer wurden nach und nach frisch gestrichen und umgestaltet. Es gibt jetzt auch ein Zimmer mit einer Terrarien-Wand, die aus dem Erlös der Zumba-Benefiz-Veranstaltung angeschafft werden konnte. Im Außenbereich erhielten alle Türen und Fenster wieder frische blaue Farbe, die Holzfassaden wurden neu eingelassen. Schickes Petrol »trägt« nun das Tierheimbüro, es wurde umgestaltet und ebenso gestrichen wie der Flur.

Eine Sanierung des Betonbodens in den Hundefreilaufzonen war nötig. Durch Rissbildung war er schwer zu reinigen und es bestand die Gefahr, dass eingedrungenes Wasser bei Frost den Boden sprengt und die Gitter dadurch an Stabilität verlieren. Durch eine Fachfirma wurde alles neu verfugt und eine Epoxidharzbeschichtung aufgebracht, in Eigenregie Zwischenwände und Außenmauern gestrichen.

Lagerflächen

🐾 Dringend benötigte Lagerflächen konnten im Dachgeschoss des Haupthauses, das jetzt durch eine Außentreppe erreichbar ist, geschaffen werden. Neue Fenster und eine Dachisolierung verhindern, dass wieder Feuchtigkeit eindringen kann.

Die Decke im Gang des Hauptgebäudes hatte sehr unter dem Feuchtigkeitseintritt von oben gelitten und war voller Risse. Hier kamen die Ehrenamtlichen nicht mehr weiter, da musste ein Profi her. Malermeister Durchdenwald wurde beauftragt und brachte an der Decke eine Acryl-Tapete an, außerdem wurde der komplette Gang gestrichen. Chefin



Kaninchen im neuen Auslauf – da kommt keine Langeweile auf.

Isolde Durchdenwald hat in Eigeninitiative erreicht, dass die Acryltapeten von der Herstellerfirma gespendet werden. Herzlichen Dank dafür!

Eine neue IT-Anlage inklusive Telefonanlage, PCs und Tierverwaltungssoftware installierten Jan und Peggy Boltz. Dies war mit einem enormen Arbeitsaufwand verbunden, denn meistens klappt es mit der Technik nicht auf Anhieb. Sehr häufig gingen »Notrufe« bei Jan ein, weil die EDV mal wieder nicht so wollte wie wir. Mittlerweile läuft al-

les stabil. Ein großes Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement an Jan und Peggy. Finanziell hat sich der Landkreis mit einem Zuschuss von 8.000 Euro an der IT-Anlage beteiligt. Auch dafür danken wir herzlich Landrat Stefan Löwl und dem Landkreis Dachau.

Die Gänge im Tierheim wurden mit »neuen« Schränken aus einer Wohnungsauflösung bestückt. Jetzt herrscht viel mehr Ordnung. Dank eines neuen Wildtierhäuschens können Wildvögel, Igel & Co.,

die vorübergehend im Tierheim hospitulieren müssen, jetzt endlich von den Haustieren getrennt versorgt werden. Bisher gestaltete sich das wegen der Ansteckungsgefahr mit Parasiten immer schwierig, und besondere Vorsicht war geboten.

Damit unsere Wasserschildkröten nicht bald auf dem Trockenen sitzen, musste die mehrfach geflickte alte Teichfolie ausgetauscht und erneuert werden. Bei der Gelegenheit wurde das nasse Heim auch neu gestaltet.

Und noch mehr Malereien: Alle Heizkörper wurden neu gestrichen, ebenso das alte Katzenhaus, innen



Für die Quarantäneboxen wurden neue Vorhänge genäht.



Der alte Boden im Hundeauslauf wurde komplett saniert.



POINTPRO
SOLUTIONS www.pointpro-solutions.com

**Erleichtern Sie
Ihren Arbeitsalltag**

**IT Lösungen,
die auf Ihre
Bedürfnisse
angepasst sind.**

RENOVIERUNGSARBEITEN 2016/2017

wie außen. Auch das Wohnhaus, in dem auch einige Katzenzimmer sind, wurde innen komplett samt Türen, Türstöcken und Fenstern gestrichen. Die Flohmarkt-Container auf dem Freigeländer erhielten einen wetterfesten grünen Anstrich. Hier ein ganz großes Dankeschön an Peter Kügler, der ehrenamtlich alle Malerarbeiten übernommen hat. Ohne seine Hilfe hätten wir das auf keinen Fall geschafft.

Immer wieder traten Probleme mit der Unterbringung von Geflügel oder auch Wildtieren auf, die vorübergehend aufgenommen und aufgepäppelt, jedoch von den Haustieren separiert werden müssen. Für sie wurde ein stabiles Freigehege errichtet, das auch oben geschlossen ist, so dass die Tiere geschützt sind, sich aber relativ frei bewegen oder fliegen können.

Zu guter Letzt gibt es nun eine Überdachung zwischen Tierheim und Katzenhaus, jetzt kann man trockenen Kopfes und Fußes hin und her laufen.



Fanny, Assistentin der Geschäftsleitung beim Malermeister Durchdenwald, kümmerte sich gemeinsam mit Chefin Isolde um eine großzügige Spende der Herstellerfirma Brillux.

Foto: chk



Das neue Wildtiergehege macht die Separation von den Haustieren viel einfacher.

Wie man sieht, hat sich in einem Jahr wahnsinnig viel getan. Ein großes DANKE von Herzen an alle, die dies ermöglicht haben: die engagierten Firmen, die fleißigen ehrenamtlichen Helfer und die vielen Freunde und Spender, die einen finanziellen Beitrag leisteten oder uns in anderer Weise unterstützt haben.

CG/SG



Die Flohmarkt-Container im neuen wasserfesten »Kleid«.

RUDI SCHECK

„Bodenlos“.....? Für uns kein Problem

Parkett - Kork- Laminat- Vinyl
Ihr Fachmann verschafft Ihnen
„festen Boden“ unter den Füßen!



Ausstellung • Beratung • Service • Verkauf

Rudi Scheck, Sittenbacher Str. 10, 85253 Unterweikertshofen
Tel. 08135/938989 • www.geschickt-gescheckt.de

MALERMEISTER
ISOLDE & KLAUS DURCHDENWALD
GBR



Brucker Straße 1
85232 Günding
Telefon: 08131 87159
Fax: 08131 3269006
isoldeddw@aol.com

Vom Wildfang zum Kampfschmuser

Meine schwarzen »Traumbuben« aus dem Tierheim

🐾 Als Weihnachten 2014 mein Kater Tom mit über 18 Jahren gestorben ist und drei Monate später seine Gefährtin Romy folgte, war es plötzlich leer und still in meiner Katzen-WG. Deshalb beschloss ich, trotz

heim. Tja und da saßen sie: schwarz von der Nasenspitze bis zu den Fußballen, zwei völlig identische Katzen. Bei mir war es »Liebe auf den ersten Blick«. Die kleinen Herzen der Buben hingegen musste ich er-

zogen. Ich hatte mir eine Woche Urlaub genommen, um genügend Zeit zum Kennenlernen zu haben. Neugierig pirschten sie durch ihr neues Katzenparadies, das aus einem deckenhohen Kratzbaum mit Hängebatten, halbhohen Kratzbäumen, Kletterstangen, einer Klettergalerie, Kuschelplätzen und jeder Menge Spielzeug besteht. Die Fenster sind alle vernetzt, die Fensterbretter verbreitert, somit steht einem Faulenzen in der Sonne nichts im Wege. Es war eine tolle erste Woche mit jeder Menge Spiel und Spaß.

Zwischen der ersten Begegnung im Tierheim und heute liegen inzwischen zwei Jahre. Mit Geduld und viel gemeinsamer Zeit haben sich die beiden im Laufe der Zeit zu wahren »Traumbuben« entwickelt. Sie sind total verschmust, nach wie vor verspielt und weichen mir nicht von der Seite. Wenn sie allerdings durch die Wohnung toben, erinnern sie sich noch immer an die »jungen Wilden« von damals, und das behalten die beiden hoffentlich noch lange bei. Schwarz sind sie noch immer, aber ich kann sie sehr gut auseinander halten. Shanti ist etwas zurückhaltend und gemütlich, während der quirlige Simba immer vorne mit dabei ist, um ja nichts zu verpassen. Nach dem Motto »Urlaub für Mensch & Tier« fahren wir Mitte Juni wieder nach Südtirol, und die beiden sind, wie bereits im letzten Jahr, dabei.

Es lohnt also auf jeden Fall, auch Katzen eine Chance zu geben, die anfangs scheu oder ängstlich sind. Geduld und Zeit ist bestens »investiert«, denn man bekommt am Ende viel Vertrauen und Liebe zurück.

Im Tierheim Dachau habe ich allerdings nicht nur meine »Traumbuben« gefunden, sondern auch ein neues Aufgabengebiet als ehrenamtliche Helferin. Aber das ist eine andere Geschichte, die ich Ihnen beim nächsten Mal erzähle ...

Beate Radda



Simba und Shanti haben eine Chance bekommen und sich prächtig entwickelt.

meiner Trauer baldmöglichst wieder zwei Stubentigern ein liebevolles und kuscheliges Zuhause zu geben. Meine Tierärztin gab mir den Tipp, mich an das Dachauer Tierheim zu wenden, und schickte mir auch gleich den Link zur Homepage. Mit ein paar Klicks landete ich bei den »Samtpfoten« und da sah ich sie: »Adrian und Alwin, geboren im September 2014, männlich, schwarz, nur zusammen abzugeben. Ein sehr verspieltes aber noch schüchternes Brüderpaar. Mit etwas Zeit und Geduld wird man sicherlich bald ihr Herz erobern«, so die Beschreibung. Auf dem Foto zwei schwarze, zum Verwechseln ähnlich aussehende Katzenkinder. Einer der Brüder lag in einem Katzenbettchen und war nicht ganz zu sehen, was mich auf ein Unterscheidungsmerkmal, wie weiße Pfote oder einen versteckten weißen Fleck, hoffen ließ. Gleich am nächsten Tag nahm ich Kontakt mit dem Tierheim auf und erkundigte mich nach Alwin und Adrian, die später von mir in Simba und Shanti umgetauft wurden. Drei Monate wohnten sie bereits im Tierheim und es gab nur einmal Interessenten, die sich letztendlich gegen die Katzenbrüder entschieden haben. Für mich war das ein großes Glück.

Bald darauf besuchte ich Simba und Shanti dann zum ersten Mal im Tier-

obern, und die beiden haben es mir wahrlich nicht leicht gemacht.

Simba und Shanti waren alles andere als Schmusetiger auf Kuschelkurs. Junge Wilde war passender, denn kam man ihnen etwas zu nahe, wurde gefaucht und die Pfote warnend gehoben. Hin und wieder bekam ich auch ihre Krallen zu spüren. Das Tierheimpersonal ordnete sie in die Kategorie »Spuck-Fauch-Beiß« ein, der »gefährlichsten« unter den Samtpfoten.

Zwei Wochenenden lang besuchte ich meine Buben noch, bis sie Mitte März 2015 in meine Katzen-WG ein-



Kater bei der Morgengymnastik – ob es Simba oder Shanti ist, kann man nicht genau sagen.

Auflösung unseres Bilderrätsels auf Seite 23

Alle diese Tiere sind oder waren im Tierheim Dachau. Richtig sind folgende Antworten:



🐾 Die Frisur gehört einem lustigen Meerschweinchen.



🐾 Das Auge gehört einem wunderschönen Husky, der ein blaues und ein braunes Auge hat.



🐾 Die Nase gehört einer Katze, die ziemlich genervt geschaut hat beim Fotografieren.

Happy Endings...

Grüße aus dem neuen Zuhause

Kijoto alias Chico

Hallo Freunde!

Ich bin jetzt schon fast zwei Monate bei meinen neuen Dosenöffnern und habe denen mal richtig gezeigt, was Maine-Coon-Katzen so alles können (das wussten die nämlich nicht, obwohl sie viele Jahre Katzenerfahrung haben)...

Ich springe manchmal einen halben Meter hoch, beiße gerne in alles, egal ob Kabel oder Türen, liebe es, auf dem Federbett herumzuspringen, wenn sich Füße darunter befinden und das am liebsten um fünf Uhr morgens – da kenne ich kein Pardon. Aber sonst bin ich ein ganz Lieber, zwar, typisch Maine Coon, keine Schoßkatze, dafür will ich aber immer in der Nähe meiner Dosenöffner sein, egal, wo sie gerade sind.

Manchmal nerve ich meine Leute auch, wenn sie Essen machen wollen oder versehentlich etwas Essbares in der Küche stehen lassen. Mir schmeckt halt einfach alles, und meiner Ansicht nach ist es sowieso immer zu wenig, ich habe einfach immer Hunger und sobald einer in Richtung Küche geht, rase ich vorbei, um schneller dort zu sein. Leider gehen die auch oft in die Küche, ohne mir etwas zu geben. Trotzdem kann ich sagen, ich habe es rundherum prima getroffen und meine Leute haben mich ganz furchtbar lieb, auch wenn ich die bisher »anstrengendste« Katze bin, die sie je hatten – und ich bin schon die vierte.

Fonsi, ein echter Bazi

Hallo liebes Tierheim-Team,

Fonsi hat sich schon prima eingelebt und ist bei allem, was er tut (Kuscheln, Fressen, Spielen), mit totaler Begeisterung dabei. Er ist ein großer Kuschelbär, aber auch ein richtiger »Bazi« – vor allem wenn's ums Fressen geht. (Man muss sogar trockene Brezen vor ihm in Sicherheit bringen ...)



Fonsi und sein »roter Kumpel« Marabou.

Mit Marabou versteht er sich richtig gut und die beiden Kater spielen gern. Marabou darf den Chef geben – er ist aber ein ganz gnädiger Chef, der höchstens mal ein Machtwort spricht, wenn Fonsi ihm sein Fressen klauen will, bevor er selber satt ist.



Der »anstrengende« und wunderschöne Chico.

Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Maximilian Stippl

Telefon 081 31 / 61 63 86
Mobil 01 73 / 6 98 67 78
www.tierarztpraxis-stippl.de
Himmelreichstraße 2a
 85232 Neuheimelreich/Bergkirchen

Hausbesuche
24h-Notdienst
Digitales Röntgen
Ultraschall

Salon Gucchi

für Hund und Katz

Andrea Salvermoser-Hiermer

Am Hang 2
 85232 Bergkirchen
 Telefon 08131 80815
 Mobil 0151 44043814

Kämmen

Schneiden

Waschen

Massage



Tierarztpraxis Dr. Zauscher Odelzhausen

24-Stunden-Notdienst

In Notfällen bitte immer die 08134/6191 wählen

Dietenhausener Straße 10
 85235 Odelzhausen

Montag 11:00–12:00 und 17:00–19:00
 Dienstag 11:00–12:00 und 17:00–19:00
 Mittwoch 17:00–19:00
 Donnerstag 11:00–12:00 und 17:00–19:00
 Freitag 16:00–18:00
 Samstag 10:00–12:00
 sowie nach Vereinbarung

Faizah – ab in die Berge

Im Dezember 2016 bin ich in die Berge Tirols gezogen und fühle mich hier sehr wohl. Ich liebe das Wandern in den Bergen, besonders gerne beschnuppere ich meine Umwelt und schaue dann ins Tal hinunter, Höhenangst habe ich keine. Auch in den Urlaub durfte ich mit meinen neuen Leuten schon fahren, nach Ligurien, dort war es toll.

Im Ort bin ich bekannt, Frauchen kehrt mit mir einmal in der Woche im Dorfladen ein, wo ich ein gern gesehener Gast bin.

Seit kurzem besuche ich auch eine Hundeschule, dort bin ich im »Agility und Mobility für Senioren« aktiv, auch mein soziales Verhalten gegenüber anderen Hunden hat sich dadurch verbessert. Im Dorf habe ich inzwischen ein paar Rüden als Verehrer.

Anfangs war ich vom Autofahren nicht so begeistert, aber inzwischen gefällt es mir sehr gut. Wenn wir angekommen sind, erlebe ich immer etwas Aufregendes mit meinen neuen Leuten.

Meinen »Papa« sehe ich als Rudelführer und bewache ihn auch, »Mama«



Faizah hat immer den Überblick.

sagt immer von mir, dass ich ein Traumphund bin, vor allem für sie als Hundeanfängerin. Und eins noch: **Natürlich** darf ich im Bett schlafen.

Turan, ein »alter Knabe«

Turan stammte aus einer Beschlagungsaktion wegen schlechter Tierhaltung. Der betagte Senior brauchte nicht nur dringende Pflege des total verfilzten Fells, sondern auch mehrere Operationen. Wir hatten kaum Hoffnung, dass er auf seine alten Tage noch ein Plätzchen findet – aber er knackte den Jackpot. Und er hat uns nicht vergessen und meldet sich aus seinem neuen Zuhause:

Liebes Tierheim Dachau, nachdem Turan nun seit Oktober 2016 bei uns ist, wollten wir mal berichten, wie es ihm so geht.

Der »Kleine« hat sich sehr schnell bei uns eingelebt und versteht sich inzwischen super mit den Katzen und Kaninchen. Er ist ein unglaublich lieber Kerl, und abgesehen von Kekse-Essen steht Schmusen ganz oben auf seiner To-do-Liste.

Wir möchten Euch ganz herzlich für die tolle Vermittlung danken und hoffen, ihm noch ein paar schöne Jahre schenken zu dürfen – er hat es mehr als verdient.

Anbei noch ein Foto, wir hoffen, Ihr erkennt ihn trotz »Sommerlook« wieder. :-)

Turan mit neuer Frisur.



**Schön,
dass die DATZ
wieder ins**

**Leben
gerufen wurde.**

**Viel Spaß
beim Lesen
wünscht**

Ihr Eigenheimprofi

Theodor-Heuss-Straße 8
85221 Dachau

Telefon 08131 55200
info@ihr-eigenheimprofi.de

Larissa, das Wollknäuel

Larissa kam als Fundtier zu uns. Sie war komplett verfilzt, entweder durch vorherige schlechte Pflege, oder sie hat schon längere Zeit auf

sich selbst gestellt draußen gelebt. Nach dem »radikalen« Haarschnitt ist das Fell bald wieder nachgewachsen, und durch regelmäßige Pflege schaut sie jetzt aus wie ein »weißes Wollknäuel«. Im Mai durfte sie ihr neues Zuhause beziehen.



Vorher-Nachher-Show: Aus Larissa wurde eine wahre Schönheit.



Das Hasentrio hat sich bestens eingelebt und freut sich über die neue Heimat.

Hasenbande: Peter, Paul und Aggi

Hallo Ihr lieben Pfleger, die ersten Tage in unserem neuen Heim haben wir gut überstanden! Es geht uns supergut! Ständig frisches Gras und nur das beste Frischfutter, die Nachbarn beneiden uns schon. Da wir selbst entscheiden können, ob rein oder raus, sind wir auch ständig in Bewegung und necken uns gern gegen-

seitig. Paul ist der Chef, er hat alles unter Kontrolle. Aggi denkt sich ihren Teil und Peterle ist immer aufmerksam dabei, lässt sich jedoch durch nichts aus der Ruhe bringen. Also wie Ihr seht, es geht uns gut! Das hoffen wir auch von Euch und sagen Danke für alles! Unsere neuen Besitzer sind übrigens ganz begeistert von Euch (und natürlich von uns) und haben das Tierheim direkt weiter empfohlen.

Ludwig Thoma Apotheke
Ihr Gesundheits-Partner im Herzen von Dachau-Ost



Montag - Freitag durchgehend von 8:15 - 18:30 Uhr
Samstag von 8:15 - 12:00 Uhr für Sie geöffnet
Einfache Anfahrt - Parkplätze rund um den Ernst-Reuter-Platz

Ernst-Reuter-Platz 2 // 85221 Dachau
Tel.: 0 81 31 / 2 10 87 // Fax: 0 81 31 / 2 56 17
Apotheker Reinhard Stangl e.K. // EMail: info@ludwig-thoma-apotheke.de



Technik-Service-Puschner

Aufzugumbau, Reparatur & Wartung, Neubau, Restaurierung

Wilhelm Puschner
Fastlinger Ring 131
85716 Unterschleißheim
Tel.: 089 3108566
Mobil: 0173 3506566
Fax: 089 31907589
TSP-Puschner@web.de

Notfallnummer: 089 31907588



Wiederholungstäterin

Von der Gassigeherin zum Frauchen

übernommen, aber als sich ein Baby ankündigte, wurde es ihnen schnell zu viel, und der Junghund landete im Tierheim.

Meine beiden Jungs hatten den kleinen Wilden sofort in ihr Herz geschlossen. Ich natürlich auch, wollte es aber nicht gleich zugeben. Nach zwei Wochen mit fast täglichen Gassirunden wurde der Papa am Wochenende »gezwungen« mitzukommen. Ein kluger Schachzug meiner Jungs, denn auch er war hin und weg, und der Übergabevertrag wurde am gleichen Tag geschlossen. Am nächsten Tag, einem Montag im April 1994, zog Semy bei uns ein.

Semy lebte über 16 Jahre bei und mit uns, und keiner aus unserer Familie möchte auch nur einen Tag davon missen. Im Oktober 2010 erlitt er einen Schlaganfall und ist in unserem



»Wiederholungstäterin« Renate ist glücklich mit ihrem Lucky.

🐾 Ausschlaggebend für den Start meiner »Tierheimkarriere« waren 1994 meine beiden Söhne, damals zwölf und 14 Jahre alt. Die beiden wollten unbedingt »Gassigeher« im Tierheim werden, und weil sie noch nicht volljährig waren, musste die Mutter mit.

Im März 1994 durften wir dann das erste Mal einen Hund ausführen. Die Tierheimpfleglerin brachte uns den »verrückten Semy«. Zu dem Zeitpunkt war Semy zehn Monate alt und stammte angeblich von einem Bauernhof. Ein junges Paar hatte ihn

Wohnzimmer einfach für immer eingeschlafen.

Liebe auf den ersten Blick

Die Kinder waren mittlerweile erwachsen geworden und gingen ihrer eigenen Wege. Umso mehr fehlte mir das Leben, das Semy ins Haus gebracht hatte. Und auch die täglichen gemeinsamen Spaziergänge – gesund für Leib und Seele aller Beteiligten – vermisste ich. Was lag da näher, als sich wieder im Tierheim als Gassigeherin zu melden?

Eines Tages war es dann soweit – und seit diesem Moment weiß ich, dass es sie gibt: die berühmte Liebe auf den ersten Blick – Lucky gesehen und hin und weg.

Lucky war fast drei Jahre alt und zu diesem Zeitpunkt bereits ein halbes Jahr im Tierheim. Er ist in Prittlbach in einer Großfamilie aufgewachsen. Dort hat man sich aber nicht um den jungen Hund gekümmert, und aus lauter Langeweile trieb er allerhand Unwesen in der Nachbarschaft. Als er noch einen schweren Verkehrsunfall verursachte, wurde er angeblich auf Anweisung der Gemeinde ins Tierheim verbracht.

Einen Monat gemeinsame »Gassigezeit« hat es am Ende gedauert, bis klar war, dass dieser Hund zu uns gehört. Herrchen zu überzeugen war diesmal nicht mehr schwer, und so zog Lucky am 23. Oktober 2012 bei uns in Herz und Haus ein. Wir haben



Der unvergessliche Semy aus dem Dachauer Tierheim lebte 16 Jahre bei Renate.

es nie bereut, uns wieder auf einen Hund einzulassen, und jetzt sind wir als Familie wieder »komplett«.

(Renate/chk)



Kuscheln ist einfach.



Wenn man die kleinen Dinge des Lebens zu schätzen weiß. Wir fördern die Region und unterstützen das Engagement des Tierschutzverein Dachau e.V.

 Sparkasse Dachau

www.sparkasse-dachau.de

Von Herzen ein riesiges Dankeschön!

Wir sind auf Sie angewiesen, auf alle, die unsere Arbeit im Tierschutz unterstützen – egal wie ...

☀ Viele Unternehmen beweisen ein Herz für Tiere, so stellte zum Beispiel **OBI Dachau** jahrelang seinen Parkplatz für einen großen Flohmarkt zur Verfügung.

Das **AEZ AmperEinkaufszentrum** spendierte Anfang des Jahres Tombolapreise im Wert von mehreren Tausend Euro, darüber hinaus durfte das Tierheim-Team um Ralph Held die Tombola direkt vor dem Lebensmittelmarkt ausrichten und nahm an diesem Samstag rund 900 Euro ein.

Ein dem Tierschutzverein Dachau und seinem Tierheim seit Jahrzehnten verbundener Geschäftsmann ist Hans Rapp. Der überaus großzügige Gönner übergab erst im April 2017 wieder einen Scheck über 1.000 Euro an die Vorsitzende Silvia Gruber. Anlässlich der Markteinführung des neuen Škoda Kodiaq bei der **Auto Rapp GmbH** wurde für jeden verkauften Kodiaq und für jeden verkauften »Kodiaq-Bären« eine Spende für das Tierheim Dachau gesammelt.

Auch an Schulen werden immer wieder Projekte ins Leben gerufen, um dem Tierschutz in Dachau zu helfen. Ende 2016 gestaltete das **P-Seminar Biologie am Gymnasium Markt Indersdorf** einen 52-seitigen detaillierten Leitfaden mit 13 Artikeln unter dem Titel: »Dogs & You – Ein Hund kommt ins Haus«. Von der Redaktion über das Layout bis zum Druck erstellten die Schüler eine informative und ansprechende Broschüre für Hundebesitzer und solche, die es werden wollen. Zusammen mit Biologielehrerin Silke Christa und Schulleiter Thomas Höhenleitner übergaben sie ihren Leitfaden im Dachauer Tierheim, die



Scheckübergabe bei Auto Rapp mit Patrick Klinger, Nicola Schuster, Silvia Gruber, Kai Henkies und Hans Rapp (von li.).

Foto: Auto Rapp GmbH

Broschüre ist dort kostenlos erhältlich, um eine Spende für das Tierheim wird gebeten.

Dazu kommen private Initiativen wie die Facebook-Gruppe »Ein (Herz) fürs Dachauer Tierheim«, gegründet 2015 von **Nadine Endrejat** und **Elisabeth Kürzinger**, oder die Organisation der Krimilesungen im Ludwig-Thoma-Haus durch **Dr. Ines Holz**.

Natürlich hilft auch jeder Handgriff und jeder Einsatz im Tierheim, egal ob es sich um Fahr- oder Telefondienste handelt, Kuchen backen und gebastelt wird für verschiedenen Veranstaltungen, mit den Hunden Gassi gegangen wird oder bei den Katzen die Zimmer geputzt werden ... die Arbeit hört nicht auf, und **viele fleißige Ehrenamtliche** setzen sich für die Tiere ein.

Und nicht zuletzt ermöglichen Geschäftsleute und Unternehmen durch ihre **Anzeigenwerbung**, dass

die DATZ wieder erscheint und man sich im ganzen Landkreis über die Arbeit des Tierschutzvereins informieren kann.

Allen, die sich engagieren, spenden, anpacken und irgendwie helfen, sei von Herzen gedankt!

Ihre Barmenia für Dachau und Umgebung

Versicherungsagentur Geibig OHG
Servicebüro

Hans-Theodor + Belinda Geibig

Hauptstraße 5
85244 Röhrmoos
Telefon 0 81 39/99 52 44
Mobil 01 70/5 66 13 34

Webseite: barmenia-geibig.de
agentur-geibig@barmenia.de



NEU

Hunde-OP-Versicherung ab mtl. 15,22 €



Stolz präsentierten die Schüler vom P-Seminar des Gymnasiums Markt Indersdorf im Dachauer Tierheim ihre Broschüre.

Foto: Andreas Förster

VON FAMILIE FÜR FAMILIE!

Wir haben ein
HERZ FÜR TIERE



www.autorapp.de

AUTO RAPP



Auto Rapp GmbH - Münchner Str. 87 - 85221 Dachau - Tel.: +49 (0) 8131/5150-0 - Fax: +49 (0) 8131/5150-355 - dachau@autorapp.de
Auto Rapp GmbH - Dieselstraße 4 - 85757 Karlsfeld - Tel.: +49 (0) 8131/909-0 - Fax: +49 (0) 8131/909-55 - karlsfeld@autorapp.de

... und für ein tierisch gutes Waschergebnis:

ZWEI neue Textilwaschanlagen bei unserer TOTAL-Station in Dachau

Eröffnungsangebot!
Nur im Juni 2017
Premiumwäsche für PKW mit
KIEHL micron Hochglanzpolitur
statt ~~14,90€~~
12,90€



Mit Spezialprogrammen für
Cabrios, Pickups, VAN's, SUV's,
Transporter, usw.

Waschhöhe bis zu 2,75 m
Spurbreite bis zu 2,05 m

auf Wunsch:



- Hightech-Konservierer mit Repair-Effekt
- noch mehr Glanz, perfekte, frische Optik
- lang anhaltender Lackschutz
- mit Repair-Effekt
- hoher Werterhalt für Ihr Fahrzeug

TOTAL Station - Auto Rapp GmbH
Münchner Straße 87 - 85221 Dachau